

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Sent Il cumün da Sent reponderescha la cumprita dal stabilimaint da la posta chi'd es vnal per ün milliuns francs ed es in tschercha d'alternativas. **Pagina 5**

Skischule Skilehrer aus dem Engadin sind schnell. Das bewiesen sie an der Schweizer-meisterschaft der Berufsskilehrer, wo sie Spitzenergebnisse erzielten. **Seite 13**

Festa Multiculturela Das diesjährige «Multi-kultifest» wurde von Tanz und Gesang be-stimmt. Eine wichtige Rolle spielte auch die kulinarische Spezialitätenvielfalt. **Seite 16**



Preisgünstige Unterkünfte für Junge und Familien sind im Oberengadin nach wie vor rar, sieht man von den Jugend-herbergen ab. Mit neuen Hotels soll dem abgeholfen werden. Foto: cube

Fünfjahreskredit bewilligt

Das Centro Giacometti nimmt eine wichtige Hürde

Eine Mehrheit des Bergeller Sou-veräns steht hinter dem Centro Giacometti und will dieses mit Gemeindegeldern unterstützen.

MARIE-CLAIRE JUR

2016 soll das Centro Giacometti in Stampa eröffnet werden. Es soll Leben und Werk der Kunstschaffenden aus der berühmten Bergeller Familie erleb-bar machen, aber auch weitere heraus-ragende Familienmitglieder würdigen. Nach einer einige Jahre währenden Konzeptphase wird das Vorhaben kon-kreter. Doch für die nächsten Pro-jektierschritte braucht es über die bis-

her schon gewährten Planungsbeiträge hinaus eine substanziellere finanzielle Unterstützung. An der Gemeindever-sammlung von Dienstag sprach sich der Bergeller Souverän mit einer deutli-chen Mehrheit für einen Fünfjahres-kredit von maximal 2 Mio. Franken oder 10 Prozent der Gesamtinvesti-tionen aus, als Beitrag der Gemeinde Bregaglia an das 17-Mio.-Projekt. Al-lerdings wollten die Stimmbürgerin-nen und Stimmbürger nichts von ei-nem Startbeitrag von 0,3 Mio. Franken wissen, mit welchem die Stiftung «Fo-rum Giacometti» die Projektplanung vorantreiben und das Fundraising lan-cieren kann. Dieser Initialbeitrag muss nun durch die Projektplaner anderwei-tig aufgetrieben werden. **Seite 10**



Herzstück des geplanten Centro Giacometti: Das Atelier Giacometti (links im Bild) sowie weitere Ställe im Dorfkern von Stampa.

Mehr Betten für Familien und Junge

Im Oberengadin wird im Low-Budget-Bereich geplant

Im Oberengadin möchten Touris-musanbieter wieder ein «durch-mischeres Publikum». Dazu fehlt aber ein grösseres Angebot im Low-Budget-Bereich. Neue Projekte sind zum Teil blockiert.

STEPHAN KIENER

Soll das Oberengadin in Zukunft das Angebot im Low-Budget-Bereich aus-bauen, um vermehrt junge Gäste an-zuziehen? «Das wäre absolut wün-schenswert», sagt dazu Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Enga-din St. Moritz. Die Jungen seien

schliesslich auch die Gäste von mor-gen. Nicht nur die Touristiker in der Re-gion wären an mehr junger Kundschaft und nicht nur an stark zahlungs-kräftiger Gästeschar interessiert. So sagt Corvatschbahn-Direktor Markus Mos-ser: «Wir brauchen wieder ein durch-mischeres Publikum.» Alleine mit dem Luxus-Segment werde man die Zukunft nicht angehen können. Die Cor-vatschbahn selbst hat zurzeit ein Drei-Sterne-Hotel-Projekt bei der Talstation der Furtschellasbahn in Planung.

Im Nachbarort Silvaplana hat Steven Missiaen 2011 das Projekt eines Sport-und Jugendhotels auf dem Gelände des heutigen Parkplatzes des Sportzent-rums Mulets lanciert. Er will einem jün-geren Publikum Unterkünfte in un-

mittelbarer Nähe zum Wasser- und Wintersport anbieten. In der Grössen-ordnung von 50 bis 75 Zimmern. Das Vorhaben ist allerdings blockiert.

Beim Hotel Morteratsch ist das im Herbst abgerissene Nebengebäude seit Anfang April wieder im Aufbau be-griffen, es entstehen 50 Betten in Zwei-er- und Viererzimmern, um Familien zahlbare Unterkünfte anzubieten. In Pontresina hofft man ausserdem, dass es mit dem geplanten Budget-Hotel beim Sportpavillon vorangeht.

Die Initiativen für preisgünstigere Hotels für Familien und Junge seien positive Nachrichten, betont Ariane Ehrat. Man werde die weitere Entwick-lung im Auge behalten und ent-sprechend reagieren. **Seite 3**

Klappt es im dritten Anlauf?

Ski-WM Am 31. Mai entscheidet sich im südkoreanischen Kangwonland, ob St. Moritz vom Internationalen Skiver-band (FIS) den Zuschlag erhält für die alpine Ski-WM 2017. Die St. Moritzer unternehmen zusammen mit Swiss Ski den dritten Anlauf und treten als Fa-voriten gegen Cortina d'Ampezzo (It) und Åre (Sd) an. Die St. Moritzer Dele-gation reist in einem Monat mit einer klaren Mission nach Südkorea: Die Ski-WM soll in fünf Jahren im Ober-engadin stattfinden. Noch aber ist das Rennen nicht gewonnen, entscheiden werden alleine die Mitglieder des FIS-Vorstandes. (rs)

Seite 3

Die Biodiversität in den Wiesen fördern

Landwirtschaft Am vergangenen Dienstag fand im Schulhaus Zuoz ein Infoabend über das «Vernetzungskon-zept S-chanf und Zuoz» statt. Der Info-abend richtete sich an einheimische Bauern sowie weitere interessierte Krei-se. Das Ökobüro GeOs aus Degersheim koordiniert das Projekt. Ziel des «Ver-netzungskonzepts S-chanf und Zuoz» ist die Erhaltung und die Förderung von Natur und Landschaft in landwirt-schaftlich genutzten Zonen. Die Ver-antwortlichen wollen die Bauern aus der Region dazu bewegen, die Biodiver-sität auf den Wiesen zu fördern. Ein wichtiges Thema des Projekts sind bei-spielsweise der Schutz von boden-brütenden Vogelarten sowie die För-derung gefährdeter Insekten in den Wiesen. Insekten sind eine wichtige Futterquelle für Vögel. (vm) **Seite 12**

Orientaziuns da raits e chanalisaziuns

Scuol La firma Energia Engiadina es plainamaing in possess dal cumün da Scuol. Uossa dess quista ditta gnir transfuormada in ün'instituziun auto-noma da dret public cun partecipaziun d'ulteriurs cumüns d'Engiadina Bassa. In lündeschdi saira ha orientà il cussagl cumünal da Scuol in üna radunanza cu-münala a regard las finamiras ed in-tenziuns. Als 17 gün decida la popula-zion da Scuol a l'urna sur da la transfuormaziun e'ls müdamaints cor-respondents da la constituziun. Per quist termin d'eira intant eir previsa la decisiun a regard il reglamaint da cha-nalisaziun cun integrazion da Nairs e S-charl. Impustüt per S-charl ston las ta-xas gnir adattadas tenor il principi da chaschunader. Quai provochescha pe-rò bleras reacziuns e'l cussagl sto ir sur ils cudeschs. (nba) **Pagina 5**

Il lö per s-chazis dal passà

Strada L'archiv cultural Engiadina Bassa as rechatta illa chasa da scoula ve-glia a S-chadatsch tanter Strada e Marti-na. Il cumün da Tschlin ha miss a dis-posiziun quatter locals chi servan sco lö da lavur e sco locals per ramassar ed archivar documaints prezius. Respuns-a-bla per l'Archiv cultural Engiadina Bas-sa es la Società archiv cultural d'Engiadina Bassa e quella vain presi-diada da Domenic Scharplatz da Marti-na. L'Archiv cultural Engiadina Bassa es dependent d'üna buna collavuraziun culs cumüns e cun privats chi mettan a disposiziun documaints prezius per tils salvar per las generaziuns futuras. La populaziun da la region as sto esser consciainta cha l'avegnir ha sias ra-gischs i'l passà. Quist fat dess esser la fundamainta da l'archiv cultural Engia-dina Bassa. (anr/bcs) **Pagina 7**

Reklame



SCHÖNES AUS GLAS.

xglas ist der führende Glas-produzent in Graubünden. Was auch immer Sie in Glas realisieren möchten – sprechen Sie mit uns darüber.

Celerina
081 286 04 57

Xglas
xglas.com



40017



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Ugo Bivetti, Sils Fex
Vorhaben: Erweiterung Terrassen-
podest vor Südfassade
Wohnhaus Kernzone
Fex Curtins,
Parz. Nr. 1776
(Eigentümerin StWEG
Parz. 1776)

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab
Publikation des Gesuchs auf der Ge-
meindekanzlei zur Einsicht auf.
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind
innert 20 Tagen ab Publikation an den
Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu-
reichen.

Sils Maria, 26. April 2012
Der Gemeindevorstand
176.783.681

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bootsplätze/
Fischereipatente

Ab sofort können bei der Gemeindepo-
lizei Silvaplana während den Schalter-
zeiten die Bootsplätze gelöst werden.
Es werden nur Boote zugelassen, wel-
che mit einem gültigen kantonalen
Nummernschild versehen sind. Die
Bootsplätze werden **nur unter Vorwei-
sung der Bootsausweise** abgegeben.
Telefonische Reservationen werden
keine entgegengenommen.
Ab 1. Juni 2012 werden nicht eingelö-
ste Bootsplätze anderweitig vermietet.
Nachher bestehen keine Ansprüche
mehr auf einen Ersatzplatz.

Fischereipatente Bootsfischerei
Gemäss Fischereigesetz (Art. 5 KFG
und Art. 8 und 9 KfV) müssen sich die
FischerInnen über die notwendigen fi-
schereilichen Kenntnisse ausweisen.
Dazu ist beim Bezug von einem Mo-
nats- bis Saisonpatent der Ausgabestel-
le der neue Sachkunde-Nachweis
(SaNa) vorzuweisen. Für alle Patente
ist ein gültiger Personalausweis erfor-
derlich. Der stellvertretende Bezug
von Patenten kann nur unter Vorwei-
sung einer unterzeichneten Wohnsitz-
bescheinigung des Fischers erfolgen.
Das Formular finden Sie unter: [http://
www.silvaplana.ch/fileadmin/dateien/
dokumente/fischereipatente/wosibe_
Fischerei_Gemeinde_01.pdf](http://www.silvaplana.ch/fileadmin/dateien/dokumente/fischereipatente/wosibe_Fischerei_Gemeinde_01.pdf)

Zahlung: Zahlung gegen bar, Maestro/
ec und Postcard möglich. Auf Kredit-
karten wird eine Gebühr von 3% erho-
ben. Gegen Rechnung, bei Bestellung
auf dem Postweg, sofern alle nötigen
Unterlagen beigelegt sind.

Schalterzeiten: Gemeindepolizei
Montag – Freitag 09.00 – 11.30 Uhr
14.30 – 17.00 Uhr

Aussenverkaufsstelle Bootspatente:
(ohne Bootsplätze) Campingplatz
Silvaplana ab 14. Mai 2012 während
den jeweiligen Ladenöffnungszeiten.

Gemeindepolizei Silvaplana
176.783.634

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauherrschaft: Dr. Christoph Hofmann,
Zuoz
Bauobjekt: Erstellung einer
Dachlukarne
Ortslage: Via Castell,
Parzelle 2481

Die Baupläne liegen während 20 Ta-
gen in der Gemeindekanzlei öffentlich
auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen
gegen dieses Baugesuch sind inner-
halb dieser Frist schriftlich und be-
gründet dem Gemeinderat einzurei-
chen.

Zuoz, 26. April 2012/Mg
Der Gemeinderat von Zuoz
176.783.677

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baue-
such öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2012-0012
Parz. Nr. 632
Zone: HZ
AZ: 1.0
Objekt: Hotel Palü,
Via da Bernina 17,
7504 Pontresina
Bauvorhaben: Neubau Tiefgarage,
Hotel Palü
Bauherr: Tamot AG c/o
Hotel Palü,
7504 Pontresina
**Grund-
eigentümer:** Tamot AG c/o
Hotel Palü,
7504 Pontresina
**Projekt-
verfasser:** Stricker Architekten AG,
Via San Spiert 9,
7504 Pontresina
Auflage: 26. April bis
16. Mai 2012

Die Baugesuchsunterlagen liegen in-
nerhalb der Einsprachefrist zur Ein-
sichtnahme auf der Gemeindekanzlei
auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben
können während der Auflagefrist beim
Gemeindevorstand Pontresina einge-
reicht werden.

Pontresina, 25. April 2012
Gemeinde Pontresina
176.783.672

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsver-
ordnung des Kantons Graubünden
(KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorlie-
gende Baugesuch öffentlich bekannt
gegeben:

Bauherr: Schweizerische Post,
Immobilien Service,
Viktoriastrasse 72,
3030 Bern
Bauprojekt: Befristetes Postproviso-
rium mit Normcontai-
ner und Anbauten
Strasse: Bahnhofareal
Parzelle Nr.: 1336
Nutzungszone: Bahnhofzone
Auflagefrist: vom 27. April
bis 18. Mai 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanz-
lei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen
sind innerhalb der Auflagezeit an fol-
gende Adresse einzureichen: Gemeinde
Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 24. April 2012
Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung
176.783.662

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsver-
ordnung des Kantons Graubünden
(KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorlie-
gende Baugesuch öffentlich bekannt
gegeben:

Bauherr: Frau Karin Trinkl,
Muntarütsch 2,
7503 Samedan
Bauprojekt: Umgebungsgestaltung,
Um- und Anbau
Wohnhaus
Strasse: Muntarütsch 2
Parzelle Nr.: 524
Nutzungszone: Wohnzone 2
Auflagefrist: vom 27. April
bis 18. Mai 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanz-
lei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen
sind innerhalb der Auflagezeit an fol-
gende Adresse einzureichen: Gemeinde
Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 24. April 2012
Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung
176.783.661



Tourismusreport Engadin St. Moritz

St. Moritz goes New York

Während vier Wochen (Mitte April bis Mitte Mai) fahren St. Moritz und das Engadin durch New York. Auf der Linie zwischen Times Square und Grand Central Station wirbt eine Subway (U-Bahn) für Ferien in Engadin St. Moritz und der Schweiz. Wer die hoch frequentierte U-Bahn benutzt, wähnt sich während der Fahrt im Engadin – aussen und innen ist ein



St. Moritz in den Subways von New York.



Linie zwischen Grand Central Station und Times Square.

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsver-
ordnung des Kantons Graubünden
(KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorlie-
gende Baugesuch öffentlich bekannt
gegeben:

Bauherr: GL Immobilien
St. Moritz AG,
Via Retica 26,
7503 Samedan
Bauprojekt: Abbruch und Neubau
des best. Bienenhauses
Strasse: Cristolais
Parzelle Nr.: 1799, Koordinaten:
785933/156451
Nutzungszone: Landwirtschafts-
und Wintersportzone
Auflagefrist: vom 27. April
bis 18. Mai 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanz-
lei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen
sind innerhalb der Auflagezeit an fol-
gende Adresse einzureichen: Gemeinde
Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 24. April 2012
Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung
176.783.653

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsver-
ordnung des Kantons Graubünden
(KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorlie-
gende Baugesuch öffentlich bekannt
gegeben:

Bauherr: Golf Engadin
St. Moritz AG,
A l'En 14,
7503 Samedan
Bauprojekt: Materialdeponie für
spätere Ausbesserungs-
arbeiten des Golfplatzes
Strasse: Golfplatz
Parzelle Nr.: 1221, Koordinaten:
786780/155000
Nutzungszone: Golfplatz- und
Wintersportzone
Auflagefrist: vom 27. April
bis 18. Mai 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanz-
lei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen
sind innerhalb der Auflagezeit an fol-
gende Adresse einzureichen: Gemeinde
Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 24. April 2012
Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung
176.783.652

Aus dem Gemeindevorstand (Teil 1)

Bever An der Sitzung vom 19. April
hat der Gemeindevorstand von Bever
folgende Beschlüsse gefasst (Teil 1):
Departement Bau:
Einheimischer Wohnungsbau; Pa-
rameter / Vergabekriterien / Gesell-
schaftsform: Folgende Parameter wer-
den festgelegt, um das Projekt «Woh-
nungsbau für Einheimische» voran-
treiben zu können: - Gesellschaftsform:
Stockwerkeigentümergeinschaft.

- Ressourcen: Abgabe Bauland/BGF
im Baurecht mit einer Vertragsdauer
von mindestens 50 Jahren, Sicherungs-
massnahmen im Rahmen von Stock-
werkeigentumsbegründung / Baurecht,
um Spekulation zu verunmöglichen.
- Als Basiswert für die Berechnung
des Baurechtszinses werden Fr. 1000.00
pro m² BGF Wohnfläche eingesetzt und
der Baurechtszins soll gemäss jeweili-
gem variablem Zins der GKB 1. Hy-
pothek (im Moment 2,5%) abzüglich
eines Bonus von 0,5% erhoben werden.
- Wohnungsgrössen: Drei Familien-
wohnungen à ca. 140 m² (im Ge-
meindebesitz zur Vermietung). Drei
Wohnungen à 110 m² für Familien/Paa-
re mit Abgabe im Baurecht. Drei Woh-
nungen à 50 m², für Alleinstehende mit
Abgabe im Baurecht.
- Vergabekriterien: 1. Beverser Erst-
interessenten gemäss Ausschreibung
2010. 2. Ausschreibung in der Ge-
meinde für Beverser. 3. öffentliche Aus-
schreibung für Oberengadiner.

Verstoss gegen die Wald- und Wild-
schonzone: Gestützt auf Artikel 95 der
Kantonalen Raumplanungsverordnung
RPV wird einer Person eine Minimal-
busse für den Verstoss gegen Artikel 32
des Baugesetzes Bever in der Höhe von
Fr. 200.00 sowie gestützt auf die Ge-
bührenverordnung zum BauG Artikel
10 für die Schreibgebühren mit Fr.
50.00 auferlegt, nachdem diese die
Wald- und Wildschonzone betreten
hat.

Kredit Fr. 15000.00 neue Türen/
Boden 3-/4-Zimmer-Wohnung StWEG
Crasta Mora: Es wird ein Kredit von Fr.
15000.00 für den Ersatz der Zim-
mertüren in den Wohnungen 7 und 8
in der StWEG Crasta Mora und neue
Böden in der Wohnung Nr. 8 ge-
sprochen und der Auftrag den Ge-
brüdern Asam, Bever, vergeben.

Departement Tourismus, Umwelt,
Landwirtschaft:

Lawinenverbauung Crasta Mora; Ver-
gabe Werklieferung Schneenetz: Der
Auftrag für die Werklieferung Schnee-
netz wird an die Geobrug AG für
Fr. 47830.85, vorbehaltlich der Pro-
jektgenehmigung durch Bund und
Kanton, vergeben.

Der zweite Teil des Berichts folgt in
einer späteren Ausgabe der Engadiner
Post. (tro)



SAC-Touren

Sektionsversammlung

Freitag, 27. April
Diese beginnt im Hotel Steffani um
20.15 Uhr. Anschliessend zeigt Toni
Spirig seine Diaschau mit be-
wegten Bildern von den Touren
2011.

Sassal Mason, 3173 m

Samstag, 28. April
Gemütliche Skitour am Bernina-
pass, vom Kieswerk über Nordhän-
ge zum Gletscher, weiter zum stei-
len Gipfelaufbau. Ab Skidepot über
Blockgrat auf den luftigen Gipfel
(900 Hm, 3,0 Std. WS+). Treff: 5.30
Uhr, Park Muragl. Anmeldung am
Vorabend um 19.00 Uhr bei Tou-
renleiter Toni Spirig auf Tel. 079
286 58 08.

Tschima da Flix, 3300 m

Sonntag, 29. April
Skitour am Julierpass, eher flach
zur Fuorcla d'Agnel, kurze Abfahrt
und über kleinen Gletscher zur
Fuorcla da Flix, über Grat zum Gip-
fel, (1100 Hm, 4 Std.). Anmeldung
am Vorabend um 20.00 Uhr an
Tourenleiter Alain Gayet auf Tel.
079 428 92 34.

Weitere Touren auf der Website:
www.sac-bernina.ch



MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch



Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Auf dem Weg zu günstigen Unterkünften ist Geduld nötig

Hotel-Projekte im Oberengadin gehen langsam voran

In Morteratsch wird am neuen Ergänzungstrakt gebaut, in Silvaplana ist ein Sporthotel in der Planung. In Pontresina dürfte im Laufe des Jahres Klarheit über das geplante Budget-Hotel herrschen. Der Weg zu mehr preisgünstigen Unterkünften im Oberengadin ist aber lang.

STEPHAN KIENER

Die Planungen für preisgünstige Unterkünfte für Junge, Sportler und Familien sind im Oberengadin auf einem unterschiedlichen Stand. In Silvaplana ist ein vorgesehenes Sport- und Jugendhotel zurzeit sogar blockiert. «Das Vorhaben steckt fest, das Problem ist die geplante Tiefgarage», sagt Gemeindepräsidentin Claudia Troncana. Der Initiant des Hotelprojektes bekommt das für eine vergrösserte Einstellhalle benötigte Land von der Stockwerkeigentümergeinschaft «Pro Silvaplana» nicht.

Der gebürtige Champfèrer Steven Missiaen, der die Idee des Sport- und Jugendhotels auf dem heutigen Parkplatz Mulets schon vor längerer Zeit lanciert hat, ist trotz dieser Schwierigkeiten guten Mutes, glaubt fest an die Realisierung des Vorhabens. Die Projektierung ist weit gediehen, allerdings hängt die Grösse des geplanten Hotelbaus mit je 50 Prozent Doppel- und Mehrbettzimmern auch vom endgültigen Ausgang der Verhandlungen betreffend die Tiefgarage ab. «Das Hotel wird 50, aber möglicherweise bis 75 Zimmer auf-

weisen», sagt Steven Missiaen. Sein Ziel sei es, dem Sportpublikum an bester Lage preisgünstige Unterkünfte anbieten zu können. Dies mit einem Hotel, das mindestens elf Monate im Jahr offen bleibe. Die Finanzierung sei auf gutem Weg. Aufgrund der Unklarheiten in Bezug auf die Grössenordnung des Hauses seien die Kosten aber noch nicht definitiv berechnet. Steven Missiaen möchte zudem auch Engadiner die Gelegenheit geben, in die AG zu investieren. Das Interesse in der Region sei vorhanden, die Reaktionen positiv, betont der Initiant.

Seitens der Gemeinde Silvaplana begrüsst man die Initiative für den Hotelbau auf dem Gelände des Parkplatzes Mulets. Über eine zu schaffende Hotelzone im Rahmen eines Gesamtkonzeptes wird die Gemeindeversammlung entscheiden müssen. Nach Abschluss des Campingplatz-Umbaus werde man dieses Vorhaben angehen, sagt Gemeindepräsidentin Claudia Troncana.

«Bezahlbare Unterkünfte»

Bereits im Aufbau ist seit Anfang April das neue Nebengebäude beim Hotel Morteratsch. Im Herbst wurde das alte, sich in desolatem Zustand befindende Haus abgerissen, im Dezember 2012 soll das neue Gebäude bereit sein für die Wintersaison. Dies als willkommene Ergänzung des renovierten Hotels Morteratsch. Man wolle mit dem Neubau des Nebenhauses und mit dem Hotel Morteratsch «die Vergangenheit auffrischen», drückt sich Paul Koller, Verwaltungsrat der Morteratsch AG, gegenüber der EP/PL aus. 50 Betten in Doppel- und Vierbettzimmern mit Duschen und Toiletten wird das neue An-



Auf dem Gelände des jetzigen Parkplatzes Mulets in Silvaplana ist ein Sport- und Jugendhotel in Planung. Die Projektierung steckt aufgrund der Tiefgaragenfrage zurzeit aber fest. Archivfoto: Ursin Maissen

gebot umfassen, das sich vor allem an Familien richtet. «Es werden bezahlbare Unterkünfte sein», betont Paul Koller. Zudem möchte die AG die Zusammenarbeit mit der Schaukäserei Morteratsch und dem Camping intensivieren.

Pontresina und Furtschellas

Langsam voran schreiten die Planungen für das Budget-Hotel am Standort Pavillon in Pontresina, das seit ein- einhalb Jahren offiziell im Gespräch ist.

Die Gesellschaft ist gegründet worden, die Bürgergemeinde als Besitzerin des Geländes werde im Laufe des Sommers entscheiden, sagt Hotelier Thomas Walther seitens des jetzigen Pavillon-Baurechtnheimers, dem Kurverein Pontresina.

In Sils haben die Gemeinde und die Corvatsch AG inzwischen eine Absichtserklärung unterschrieben. Darin wird festgehalten, dass bei der Talstation der Furtschellasbahn ein Dreisterne-Hotel mit Standardnutzung ent-

stehen soll – ohne Nebennutzungen, wie Gemeindepräsident Christian Meuli auf Anfrage der EP/PL bestätigt. Zu überspringen gibt es für das vor zwei Jahren mit einem Informationsabend lancierte Hotelprojekt aber noch diverse Hürden. So müssen u.a. die Bereinigungen bezüglich dem jetzigen Forstbereich bei der Furtschellas-Talstation und den verschiedenen Bodenbesitzern (politische Gemeinde, evangelische Kirchgemeinde, Furtschellas, Bürgergemeinde) erfolgen.

Eine klare Mission: Die Ski-WM 2017 ins Engadin holen

In gut einem Monat reist die St. Moritzer Delegation zum FIS-Kongress

Ende Mai entscheidet sich, ob St. Moritz zum fünften Mal die Ski-WM austragen darf. Die Zuversicht ist gross, St. Moritz ist in der klaren Favoritenrolle.

RETO STIFEL

Kangwonland: Dieser Name dürfte bisher kaum einem Engadiner oder einer Engadinerin ein Begriff sein. Spätestens am 31. Mai aber wird das Ski-, Golf- und Casinosort in der Provinz Gangwon-do in Südkorea in den Mittelpunkt des Engadiner Interesses rücken: An diesem Donnerstag um 18.00 Uhr Lokalzeit (10.00 Uhr Schweizer Zeit) wird der Internationale Skiverband (FIS) nämlich bekannt geben, wer die alpine Ski-WM 2017 austragen darf. Auf der Liste der Kandidaten steht auch St. Moritz, das die Weltmeisterschaften gerne zum fünften Mal in seiner Geschichte organisieren möchte.

Dritter Anlauf

Nach der erfolgreichen WM 2003 hat das Engadin am FIS-Kongress im südafrikanischen Kapstadt 2008 einen ersten Anlauf für eine erneute Kandidatur unternommen und ist gegen Schladming (Österreich) gescheitert. Vor zwei Jahren beim Kongress im türkischen Antalya stand den St.Moritzern erwartungsgemäss das amerikanische Vail vor der Sonne. Jetzt aber im dritten Anlauf sollte eigentlich nichts mehr schief gehen. «Wir sind Favorit und in einer guten Position», sagte Kandidatur-Präsident Hugo Wetzel Ende Januar nach den Weltcuprennen. Er weiss aber auch: «Gewonnen ist noch



Beim dritten Anlauf soll es klappen: St. Moritz will die Ski-WM 2017.

nichts, wir sind noch nicht am Ziel.» Allerdings spricht zurzeit kaum etwas dafür, dass die 16 FIS-Vorstandsmitglieder in fünf Wochen nicht St. Moritz den Zuschlag geben werden. Das technische Dossier wird seit Jahren gerühmt, das Engadin hat seine Veranstalter-Kompetenz 2003 unter Beweis gestellt und vor allem die «Och-

sentour» ist absolviert, beim dritten Anlauf müsste die FIS schon sehr gute Gründe vorbringen, um sich gegen die Engadiner zu entscheiden.

Ebenfalls mit St.Moritz aufs Kandidatenkarussell aufgesprungen ist vor vier Jahren der italienische Olympia-Ort Cortina d'Ampezzo. Gegen die Italiener spricht, dass sie 2005, nach

St. Moritz also, in Bormio die Ski-WM austragen durften. Gefolgt nur ein Jahr später von den Olympischen Winterspielen in Turin. Als klarer Aussenseiter gilt das schwedische Åre, eines der ältesten und grössten Skigebiete Schwedens. Åre hat erst 2007 die WM organisiert, steht also am Beginn eines neuen Kandidatur-Zyklus, der kaum schon beim ersten Mal erfolgreich sein dürfte. Zudem werden in Falun 2015 bereits die nordischen Weltmeisterschaften ausgetragen.

Die Kandidatur-Kosten von mehreren hunderttausend Franken sind durch das St. Moritzer Stimmvolk abgesichert. Dieses hatte im Februar 2009 mit einem Ja-Stimmen-Anteil von fast 70 Prozent den Kandidatur-Kredit von 1,5 Millionen Franken für die zwei Kandidaturen 2015 und 2017 bewilligt.

Fest in St. Moritz

Das Gros der 24-köpfigen St. Moritzer Delegation wird am 26. Mai nach Südkorea fliegen. Das offizielle Bundesbern vertritt wie schon bei den letzten beiden Kandidaturen der Chef des Bundesamtes für Sport, Matthias Remund. Sportler-Support gibt es von Marc Berthod und Dominique Gislin, beide Kader-Mitglied von Swiss Ski. Bereits anfangs Mai wird das Material nach Südkorea verschifft. «Rund 800 Kilo», schätzt Andri Schmellentin, bei der WM für das Marketing zuständig. Mit dabei die 1000 Kandidatur-Broschüren mit Zeichnungen und Texten aus dem WM-Wettbewerb sowie je 1000 Toblerone und Nusstörtli, die am FIS-Kongress verteilt werden.

Der Entscheid über die WM-Vergabe kann am 31. Mai in St. Moritz an einem öffentlichen Anlass live mitverfolgt

werden. Geplant ist ab 9.00 Uhr ein Fest in der Turnhalle des St. Moritzer Dorfschulhauses, wo auch die Arbeiten des Kandidatur-Wettbewerbs zu sehen sind. Um 10.00 Uhr folgt eine Liveschaltung nach Südkorea mit der Bekanntgabe des Entscheides durch FIS-Präsident Gian Franco Kasper, gefolgt von ersten Stellungnahmen.

Noch 36 Tage

Am 31. Mai fällt im Südkoreanischen Kangwonland der Entscheid über die Vergabe der Ski-WM 2017. Neben Cortina d'Ampezzo (It) und Åre (Sd) tritt auch St. Moritz an. Falls die Engadiner den Grossanlass erhalten, wäre das die fünfte Ski-WM nach 1934, 1948, 1974 und 2003, die im Oberengadin stattfindet.

Die EP/PL wird bereits im Vorfeld der WM-Vergabe über diesen Entscheid berichten. Wird die beiden Gegenkandidaten unter die Lupe nehmen, die Engadiner Bevölkerung zu diesem Thema befragen und sich mit Kandidatur-Chef Hugo Wetzel über die Chancen unterhalten.

Die EP/PL wird in der entscheidenden Woche aber auch direkt vor Ort in Südkorea sein, dort den FIS-Kongress verfolgen und über das Geschehen rund um den Kongress und die Abstimmung berichten, einordnen und kommentieren. Dies in den drei Printausgaben und laufend online auf www.engadinerpost.ch. (rs)

Zur Transparenz: Die EP/PL ist vom Kandidatur-Komitee an den FIS-Kongress in Südkorea eingeladen worden.

SPORTHOTEL SCALETTA-☆☆S-CHANF

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 09.00 Uhr

Samstag ab 16.00 Uhr – Sonntag bis 16.00 Uhr

Cordon-bleu-Attacke

bis Ende April

Bar offen

Dienstag bis Samstag, ab 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Maya und Mario Fluor mit Mitarbeitern,

Telefon 081 854 03 04

Jahresbetrieb – durchgehend geöffnet

SPORTHOTEL SCALETTA-☆☆S-CHANF

...arbeiten im schönen Engadin!

Wir sind ein kundenorientiertes Elektro-Unternehmen, das Dienstleistungen in den Bereichen Neubauten, Umbauten, Service, Telekommunikation, Netzwerke und Gebäudeautomation bietet.

Zur Verstärkung unseres Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Elektromonteur EFZ

und einen

TV/Telematiker

Ihr Profil:

– Abgeschlossene Berufsausbildung

– Kenntnisse in Telefon- und TV-Installationen

– Selbstständige, loyale und zuverlässige Arbeitsweise

– Flexibel und belastbar

– Teamplayer

Wir bieten:

– Spannende Arbeit in einem engagierten Team

– Zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen

– Längerfristige Anstellung möglich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen unter Chiffre H 176-783495 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.783.495

coiffeur:lotti

Auch wir geniessen einige Ferientage nach der Wintersaison.

Deshalb bleibt unser Geschäft vom

Donnerstag, 17. Mai bis Montag, 28. Mai geschlossen.

Ab dem 29. Mai freuen wir uns, Sie mit einem gestärkten und verstärkten Team begrüssen zu dürfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Coiffeur Lotti Team

Via dal Bagn 1, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 59 79

176.783.654

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

☐ ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–

☐ ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 99.–

☐ ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 122.–

☐ ein Jahres-Abonnement für Fr. 177.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Faxen an: 081 837 90 91 oder 081 861 01 32

Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 01 31

Mail: abo@engadinerpost.ch



SILVAPLANA

Per 1. Januar 2013 oder nach Vereinbarung suchen wir eine neue/einen neuen

Leiterin/Leiter des

Gemeindesteueramtes (100%)

als Mitarbeitende/r der Gemeindeverwaltung Silvaplana. Unser Steueramt betreut rund 2100 Steuerpflichtige.

In Ihrer Funktion als Leiterin/Leiter des Gemeindesteueramtes führen Sie dieses zuverlässig und selbstständig gemäss Leistungsvertrag mit der kantonalen Steuerverwaltung. Die Führung der Gemeindeausgleichskasse gehört genauso zu Ihren Aufgaben wie die Verrechnung der Quellensteuer, der Gäste- und Tourismustaxen sowie der diversen Spezialsteuern.

Sie arbeiten gerne in einem kleinen Team, suchen den Kontakt zu Einheimischen und Gästen, sind pflichtbewusst, loyal, belastbar, aufgeschlossen und sprachgewandt. Für interessante, anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeiten übernehmen Sie gerne die Verantwortung. Unsere Amtssprachen sind Deutsch und Romanisch. Für das Steueramt sind fundierte Italienischkenntnisse (mündlich) ebenfalls Voraussetzung.

Haben Sie eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder eine gleichwertige Grundausbildung sowie mehrjährige Erfahrungen im Treuhand-, Finanz- oder Steuerbereich?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, senden Sie uns diese bitte mit den üblichen Unterlagen bis Mittwoch, 16. Mai 2012 an die Gemeindekanzlei, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Gemeindesteueramt Silvaplana, Herr Guido Giovannini, Telefon 081 838 70 71.

Gemeindevorstand Silvaplana

176.783.659

ESPRIT

+

ANGELS®

Grosse Auswahl

an Fischereiartikeln

PetriHeil

Achtung: 10% Rabatt

auf das ganze Sortiment

Die neue

Frühlings-

kollektion

ist eingetroffen!



Auch in der Zwischensaison offen

PALÜ CENTER

7503 Samedan

Tel. 081 852 50 90

Fax 081 852 17 62

www.topsport-samedan.ch

Samedan:

Zu vermieten an zentraler, ruhiger Lage in historischem Engadinerhaus

3½-Zimmer-Wohnung

mit rustikalem Ausbau, (92m²) mit Bad/WC, sep. Dusche, sep. WC, Kellerabteil und Parkplatz, Fr. 2050.– p.M. inkl. NK.

Fr. 2050.– p.M. inkl. NK.

Tel. 081 850 02 01

176.783.496

St. Moritz: appartamento ammobiliato di circa 76 qm senza balcone ma con disponibilità di un parcheggio, al prezzo di acquisto di 1 610 000 CHF.

Offerte per espresso a Chiffre T 176-783487, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.783.487

Studio in St. Moritz-Dorf zu vermieten

Mit grosser Sonnenterrasse und Schwimmbad zur Mitbenützung. Für die Sommersaison. Mtl. Fr. 1100.–

Tel. 079 811 99 60

176.783.616

Ab sofort oder nach Absprache zu vermieten in Bever möblierte

3½-Zimmer-Wohnung

mit Sitzplatz und schöner Aussicht für 1 Jahr, Miete Fr. 1700.–/mtl. inkl. NK und PP, Tel. 079 297 98 06

176.783.615

St. Moritz-Dorf

Zu vermieten an Dauermieter ab 1. Juli 2012 oder nach Vereinbarung

4½-Zimmer-Wohnung mit Garageneinstellplatz

Mietzins inkl. NK Fr. 3200.– mtl.

Anfragen erbeten unter Chiffre T 176-783626 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.783.626

S-chanf: Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung

(ca. 92 m²) mit Einstellplatz in Garagenhalle. Mietpreis Fr. 1750.– inkl. NK. Vorzugsweise ganzjährig als Ferienwohnung.

Interessenten melden sich unter Chiffre U 176-783631 bei Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.783.631

SILVAPLANA

Per 1. Januar 2013 oder nach Vereinbarung suchen wir eine neue/einen neuen

Leiterin/Leiter des Gemeindesteueramtes (100%)

als Mitarbeitende/r der Gemeindeverwaltung Silvaplana. Unser Steueramt betreut rund 2100 Steuerpflichtige.

In Ihrer Funktion als Leiterin/Leiter des Gemeindesteueramtes führen Sie dieses zuverlässig und selbstständig gemäss Leistungsvertrag mit der kantonalen Steuerverwaltung. Die Führung der Gemeindeausgleichskasse gehört genauso zu Ihren Aufgaben wie die Verrechnung der Quellensteuer, der Gäste- und Tourismustaxen sowie der diversen Spezialsteuern.

Sie arbeiten gerne in einem kleinen Team, suchen den Kontakt zu Einheimischen und Gästen, sind pflichtbewusst, loyal, belastbar, aufgeschlossen und sprachgewandt. Für interessante, anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeiten übernehmen Sie gerne die Verantwortung. Unsere Amtssprachen sind Deutsch und Romanisch. Für das Steueramt sind fundierte Italienischkenntnisse (mündlich) ebenfalls Voraussetzung.

Haben Sie eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder eine gleichwertige Grundausbildung sowie mehrjährige Erfahrungen im Treuhand-, Finanz- oder Steuerbereich?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, senden Sie uns diese bitte mit den üblichen Unterlagen bis Mittwoch, 16. Mai 2012 an die Gemeindekanzlei, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Gemeindesteueramt Silvaplana, Herr Guido Giovannini, Telefon 081 838 70 71.

Gemeindevorstand Silvaplana

176.783.659

Erneuerungswahlen

des Bezirks Maloja vom 17. Juni 2012:

Stille Wahl

Bei den Bezirksgerichten besteht die Möglichkeit einer stillen Wahl. Diese kommt zustande, wenn die Zahl der gültig vorgeschlagenen Personen der Zahl der zu vergebenden Sitze entspricht. Andernfalls findet ein freier öffentlicher Wahlgang statt. Über das Zustandekommen der stillen Wahl entscheidet die Verwaltungskommission des zuständigen Bezirksgerichts (vgl. Art. 19h des Gesetzes über die politischen Rechte, BR 150.100).

Die Verwaltungskommission des Bezirksgerichts Maloja stellt fest:

a) Präsident

Als Präsident des Bezirksgerichts Maloja ist in stiller Wahl gewählt:

Dr. iur. Franz Degiacomi

b) Vizepräsidentin

Als Vizepräsidentin des Bezirksgerichts Maloja ist in stiller Wahl gewählt:

lic. iur. Franziska Zehnder Fasciati

c) Richterinnen oder Richter

Als nebenamtliche Richterinnen und Richter des Bezirksgerichts Maloja sind in stiller Wahl gewählt:

Gemma Clalüna

Liglio Giovannini

Andrea Gutsell

Andrea Morell

Urs Niederegger

Dr. iur. Franziska Preisig

Lis Roner-Röllli

Antonio Walther

24. April 2012

Verwaltungskommission

des Bezirksgerichts Maloja

176.783.658

Nahtoderfahrungs-Austausch

Was ist eine Nahtoderfahrung (NTE)?

Eine NTE ist eine durch eine lebensbedrohliche Krise (Unfall, Trauma etc.) ausgelöste ausserkörperliche Erfahrung, oft durch eine dunkle Umgebung (Tunnel) führend und eingehend in ein alles erhellendes Licht eingebettet in und durchdrungen von Liebe und Frieden.

Menschen mit NTE stehen nach ihrer Rückkehr in diese Welt vor vielen Fragen, Schwierigkeiten und Aufgaben. Sie sind zurück in dieser Welt und fühlen sich doch ganz anders. Darüber wurden bereits verschiedene Studien publiziert («Endloses Bewusstsein» vom Kardiologen Pim van Lommel, ver. Bücher von Elisabeth Kübler-Ross etc.) und NTE-Netzwerke in Zürich (info@nicole-zuellig.ch) und Biel (emma.otero@bluewin.ch) gegründet.

Dadurch, dass ich drei NTE hatte und mich seit Jahren mit diesem Thema auseinandersetze und entsprechende Weiterbildungen absolviert habe, möchte ich mein Wissen zur Verfügung stellen und anderen die Gelegenheit bieten, sich in einer kleinen, geschlossenen Gruppe entsprechend auszutauschen.

Die Begegnungen finden jeweils am letzten Sonntag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr in Bever, Chesa Cumünela/Fuschignas 1, statt.

Unkostenbeitrag: CHF 30.00.

Ich bitte um Voranmeldung an Rita Cortesi, Al Güsc 18, 7516 Maloja, Tel. 079 354 68 39, www.ritacortesi.ch



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz

Telefon 081 837 90 90



Helpen ist zeitlos.



Heute. Morgen. Ein Leben lang. Und darüber hinaus. Denn helfen ist zeitlos.

Bestellen Sie unseren Testamentratgeber oder fragen Sie nach unserem unabhängigen Erbschaftsberater.

Stiftung Heilsarmee Schweiz

Ursula Hänni, Telefon 031 388 06 39

ursula_haenni@swi.salvationarmy.org

www.heilsarmee.ch

Orientaziun davart variantes da fusiuns

Ardez Intuot 39 petiziunaris vaivan pretais da la suprastanza cumünala d’Ardez ün’orientaziun objectiva davart las variantes pussiblas concernond fusiuns. Ils capos da Scuol e Zernez sun perquai gnüts invidats d’orientar in üna radunanza cumünala d’Ardez a regard l’andamaint da las trattativas da fusiun culs differents cumüns e preschantà las alternativas per Ardez.

A chaschun d’üna votumaziun consultativa han dit l’on passà in december 83 pertschient dals preschaints a la radunanza cumünala d’Ardez chi preferissan üna fusiun culs cumüns Ftan, Tarasp, Scuol e Sent. La suprastanza cumünala d’Ardez ha perquai decis da tour part al proget da fusiun da quists cumüns e cumanzà cun els las trattativas. Vers la fin da favrer han inoltrà 39 abitants d’Ardez üna petiziun chi pretendaiva «ün’orientaziun objectiva pertoccond las variantes pussiblas concernond fusiuns», cun rapreschantants da la cumischium da fusiun Zernez-Guarda e da quella da Scuol-Sent. La suprastanza cumünala d’Ardez ha invidà a lur

consulent Jean-Claude Kleiner ed als capos da Scuol Jon Domenic Parolini e da Zernez René Hohenegger da preschantar a la radunanza cumünala da mardi saira ils avantags da las differentas variantes. Üna sesantina da votantas e votants han tut part in mardi saira a quista radunanza. Dals petiziunaris d’eiran preschaints be circa ün terz. Kleiner es gnü a la conclusiun cha la fusiun cun Scuol-Sent füss plü d’avantag per Ardez. Da la preschantaziun dals capos Hohenegger e Parolini esa resultà, ch’Ardez saja propcha ün dals cumüns chi possa tscherner la «fusiun amunt o aval». La radunanza cumünala d’eira da l’avis cha la pretaisa da gnir orientats objectivamaing saja gnüda accumulida. Id es gnüda fatta la proposta, chi’s dessa laschar decider a la radunanza cumünala da maniera impegnativa e na be consultativa chenüna fusiun, amunt o aval, cha la majorità preferiss. La suprastanza cumünala d’Ardez tratta quista dumonda prosmaing in üna da sias sezzüdas e decida co proseguir in chosa. (anr/fa)

In viadi vers ün’isla incuntschainta

La Vouta Viadis fan ils umans per differents motivs, per far affars, per as re-crear e minchatant eir culla spranza da pudair s’acumplir ün giavüsch. D’ün viadi sün ün’isla extraordinara quinta in sonda l’actura Serena Wey illa Vouta a Lavin.

Üna saira da stà tampriva doda la duonna la prüma vouta alch da Rosanna Fiorino. Cha quai saja l’ultima zunza da coquiglias chi tessa culs fils da la Pinna Nobilis stoffas preziusas, tilla vegna quintà. Para cha la zunza viva sün ün’isla cha la duonna chatta davo cuort tscherchar i’l atlas. Da la zunza chi nun ha, sco chi vain dit, amo mai bandunà l’isla, nu vegn’la a savair bler. Quai es üna da las radschuns perche ch’ella decida da far ün viadi sün quist’isla.

La duonna vain giovada da l’actura Serena Wey, la quala ha persvas il public illa Vouta a Lavin fingià plü bod culs tocs «Das Muschelessen» e «Warum das Kind in der Polenta kocht». La sceneria da sia nouva produczium «Inselreise» es s-charsa: Ün singul chavogn sül palc dvainta muntogna, barcha, el muossa e zoppainta. Andreas Marti accumpogna il gö cun sia posauna. Quel as basa sün ün raquint da Corina Lanfranchi.

La rapreschantaziun «Inselreise. Eine Erkundung» als 28 avrigl illa Vouta a Lavin cumainza a las 20.30. Per la tschaina da cumpagnia a las 18.00 i’l Hotel Piz Linard esa necessari da s’annunzchar, tel. 081 866 37 84 o info@la-vouta.ch. (anr)

Scuol desista da pretaisas pel nom

La rait cumünaivla dad Ardez fin Tschlin po tgnair il nom Energia Engiadina

Als 17 gün decida la populaziun da Scuol a regard l’avegnir da l’Energia Engiadina sco instituziun autonoma da dret public cun partecipaziun da plüs cumüns. In lündeschdi ha orientà il capo cumünal da Scuol, Jon Domenic Parolini, da las trattativas.

NICOLÒ BASS

Avant bundant duos ons vaiva la populaziun da Scuol decis in üna votumaziun consultativa da transmüdar la ditta Energia Engiadina in ün’instituziun da dret public e da laschar participar eir ad oters cumüns. Il böt da quist müdamaint es da mantegner la cumpetenza d’energia illa regiun. Fin hoz es l’Energia Engiadina in possess dal cumün da Scuol ed ils ulteriurs cumüns in Engiadina Bassa vaglian sco claiints. Causa cha l’administraziun da las raits cumünalas vain adüna plü cumplichada, ha l’Energia Engiadina surtut l’administraziun e’l mantegnimaint da las raits. La Corporaziun dals cumüns concessunaris da las Ouvras electricas Engiadina ha preparà dürant ils ultims duos ons la fundaziun da la nouv’instituziun Rait Engiadina. La fin da marz han declerà ils cumüns dad Ardez, Ftan, Tarasp, Sent, Ramosch, Tschlin e natüralmaing Scuol la vöglia da’s participar a la nouva ditta. Eir il cumün da S-chanf ha muossà grond interess per üna partecipaziun. Causa cha S-chanf vaiva vendü fingià avant ons la rait a la Repower, ston ils respunsabels dal cumün uossa il prüm sclerir las pussibilitats da far valair il dret per cumprar inavo la rait. Ils cumüns da Zernez fin Guarda vöglian il prüm decider a regard ün’eventuala fusiun, avant co as participar ad üna nouv’organisaziun.



Il proget Rait Engiadina prevezza üna rait cumünaivla culla partecipaziun dals cumüns dad Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent, Ramosch, Tschlin ed eventualmaing eir S-chanf . fotografia: EE-Energia Engiadina

Scuol survain 3,6 milliuns francs

Cur cha’l cumün da Scuol ha separà la gestiun da las raits da la gestiun cumünala e fundà la ditta Energia Engiadina, ha quai gnü consequenzas positivas per la contabiltà cumünala. Illa contabiltà sun nempe quella jada gnüts transferits raduond desch milliuns francs e’l cumün ha pudü sbassar ils debits cumünals. Intant es la rait da Scuol gnüda amortisada sün 7,6 milliuns francs. Uossa sun gnüdas stimadas las raits dals cumüns chi’s vöglian participar sün 18 milliuns francs; la part da Scuol vagliess amo adüna bundant desch milliuns francs. Quist fat maina, sco cha’l capo cumünal da Scuol Jon Domenic Parolini, ha infuormà in radunanza d’orientaziun in lüdeschdi saira, ün import implü da raduond trais milliuns francs pel cumün da Scuol. Amo raduond 631 000 francs survain il cumün da Scuol our da la valur stimada da la ditta chi’d es fin uossa in possess dal cumün. Causa cha’l proget da las raits unidas prevezza da tgnair il nom da l’Energia Engiadina e na da müdar sün ün nouv nom artificii-

al sco Rait Engiadina, vulaiiva il cumün da Scuol pretender 100 000 per la vendita dal nom. Da quista idea nun han ils presidents dals ulteriurs cumüns gnü grond plaschair. «Perquai vaina decis i’l cussagl cumünal da desister sün quista pretaisa», ha dit Parolini in radunanza.

Müdamaint da la constituziun

In occasiun da la votumaziun dals 17 gün sto la populaziun da Scuol decider a regard l’approvaziun da la ledscha da la Rait Engiadina respectivamaing da l’Energia Engiadina sco instituziun autonoma da dret public. Quist reglaimaint prevezza tanter oter, cha mincha cumün ha duos rapreschantants illa nouva instituziun. Quista transfuormaziun provochescha eir üna revisiun da la constituziun cumünala chi vain eir suottamissa a la votumaziun dals 17 gün. Sco terz punct sto la populaziun da Scuol decider d’autorisar il cussagl cumünal per stipular e suottascriver il contrat da cumprita per la part da l’intrapraisa chi pertocca la rait d’electricità cumünala.

In tschercha d’alternativas per la posta

Cumün da Sent reponderescha la cumprita dal stabilimaint



La posta da Sent es posiziunada in ün lö central d’immez cumün.

fotografia: D. Koller

Sclerir plüssas dumondas avertas

Albert Mayer ha accentuà cha grazcha a la collavuraziun cun posta e turissem as pudessa schlargiar ils uraris da fane-strigl pel dubel, quai chi füss ün grond avantag tant per indigens sco eir pels giasts. «Sco chi d’eira gnü intimà illa radunanza a la fin d’october m’haja occupà da diversas dumondas amo avertas, sco p.ex. che capita cul büro turistic existent?», disch el. Sco prüma ha’l examinà il concept per l’adöver futur da la chasa: Ün’idea d’eira tenor il capo

da far üna cumünanza da proprietà in condomini, las duos abitaziuns sül plan sura as pudessa vender o dar a fit, ed i’l plan terrain cuntgniss las localitats pella destinaziun turistica TESSVM e l’agentura postala. «In quellas localitats pudessan lavurar eir ils impiegats da la società da trafic locala, il cumün survgniss pella paja las localitats in Schigliana, ingio chi’s rechatta uossa il büro dal Turissem Sent.»

«In vista a nossas finanzas limitadas sun ün milliun per la chasa svesa e

100 000 fin 200 000 francs per plüs adattamaints e per far aint üna tualetta ün grond import pel cumün da Sent», disch il capo Albert Mayer. Perquai s’ha’l miss in colliaziun cun perits dal sector d’immobiglias: Da quels ha’l survgni per reposta cha ün milliun francs per quel stabilimaint saja pretais bler massa bler, «e lura es Sent chi ha il label da cità d’energia eir oblià da realisar üna sanaziun energetica da quist stabilimaint, e quella cuostess tenor las calculaziuns da noss’architecta Seraina

Felix ün mez milliun francs», manzuna il capo, «scha Sent cumpress la chasa, tilla saness energeticamaing e fess aint la tualetta vessna d’investir tanter 1,6 fin 1,7 milluns francs, impè dals 1,1 milliuns francs sco calculà l’on passà», infuormescha il capo da Sent.

Nouvas trattativas culla Posta

Ils respunsabels dal cussagl cumünal han perquai stübgia e chattà trais alternativas in differentas localitats: «Üna füss da stabilir l’agentura postala e la destinaziun turistica TESSVM i’ls locals da la società da trafic a Schigliana. In quist lö vessna d’investir pac o nüglia», disch Albert Mayer, «l’unic dischavantag füss cha quels locals nu sun situats in ün lö uschè central sco il stabilimaint actual da la posta.» Ch’els sajan in trattativas eir amo culs possessuors da duos otras localitats in lös plü centrals, agiundscha Mayer.

Implü ha il cumün da Sent scrit al respunsabel pellas immobiglias da la Posta Svizra e comunicchè cha’l cumün da Sent possa pajar bainquant damain co ün milliun francs. «Els han natüralmaing respus chi nu sajan perinclets cun quai, perquai gnarana forza insembel cun rapreschantants da la Posta per trattar danövamaing cun els.» In üna prosma radunanza cumünala preschainta il cussagl cumünal da Sent quistas alternativas e’ls resultats da las trattativas. «In quella radunanza cumünala decidaina lura eir scha’l credit dad 1,1 milliun francs vain suottamiss a la cumünanza d’urna o schi’s voul revgnir a quai», infuormescha il capo cumünal Albert Mayer. (anr/fa)

Publicaziun officiela
Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

As basand sün l'ordinaziun per la plani-saziun dal territori dal chantun Gri-schun, (KRVO) art. 45, vain cotres publi-cheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Posta svizra, immobiglias servezzans, Viktoriastrasse 72, 3030 Berna
Proget da fabrica:	Provisori limito da la posta cun ün container da norma ed annex
Via:	Areal da la staziun
Parcella nr.:	1336
Zona d'utilisaziun:	Zona da la staziun
Temp d'exposiziun:	dals 27 avrigl 2012 fin als 18 meg 2012
Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Protestas sun d'inoltrer infra il temp da publicaziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.	
Samedan, 24 avrigl 2012	
Per incumbenza da la cumischiun da fabrica: l'administraziun da fabrica	
176.782.662	

Publicaziun da fabrica

As basand sün l'ordinaziun per la plani-saziun dal territori dal chantun Gri-schun, (KRVO) art. 45, vain cotres publi-cheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica:	GL Immobilien St. Moritz AG, Via Retica 26, 7503 Samedan
Proget da fabrica:	Sbudeda e fabricat da la chesa nouva d'viöls existenta
Via:	Cristolais
Parcella nr.:	1799, coordinatas: 785 933 / 156 451
Zona d'utilisaziun:	Zona d'agricultura e pel sport d'inviern
Temp d'exposiziun:	dals 27 avrigl 2012 fin als 18 meg 2012
Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Protestas sun d'inoltrer infra il temp da publicaziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.	
Samedan, 24 avrigl 2012	
Per incumbenza da la cumischiun da fabrica: l'administraziun da fabrica	
176.782.653	

Publicaziun officiala
Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficalmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	August Koller Bröl 55 7546 Ardez
Rapre-schantant:	Farmconcept GmbH 4614 Hägendorf
Proget:	müdamaint dal proget ingrondimaint da la stalla
Lö/parcella:	Davo Craista / 375
Zona:	zona agricultura
Ils plans da fabrica sun exposts ad in-vista in chanzlia cumünala d'Ardez.	
Recuors da dret public ston gnir inol-trats infra 20 dis a partir da la publica-ziun a la suprananza cumünala d'Ardez.	
Ardez, 26 avrigl 2012	
Cumün d'Ardez	
176.783.649	

Publicaziun officiela
Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

As basand sün l'ordinaziun per la plani-saziun dal territori dal chantun Gri-schun, (KRVO) art. 45, vain cotres publi-cheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Golf Engadin St. Moritz AG, A l'En 14, 7503 Samedan
Proget da fabrica:	Deponia da materiel per renover pü tard la piazza da golf
Via:	Plazza da golf
Parcella nr.:	1221, coordinatas: 786 780 / 155 000
Zona d'utilisaziun:	Zona per la piazza da golf ed il sport d'inviern
Temp d'exposiziun:	dals 27 avrigl 2012 fin als 18 meg 2012
Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Protestas sun d'inoltrer infra il temp da publicaziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.	
Samedan, 24 avrigl 2012	
Per incumbenza da la cumischiun da fabrica: l'administraziun da fabrica	
176.782.652	

Publicaziun da fabrica

As basand sün l'ordinaziun per la plani-saziun dal territori dal chantun Gri-schun, (KRVO) art. 45, vain cotres publi-cheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Duonna Karin Trinkl, Muntarütsch 2, 7503 Samedan
Proget da fabrica:	Furmaziun dal contuorn, müdamaint da fabrica ed annex chesa d'abiter
Via:	Muntarütsch 2
Parcella nr.:	524
Zona d'utilisaziun:	Zona d'abiter 2
Temp d'exposiziun:	dals 27 avrigl 2012 fin als 18 meg 2012
Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Protestas sun d'inoltrer infra il temp da publicaziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.	
Samedan, 24 avrigl 2012	
Per incumbenza da la cumischiun da fabrica: l'administraziun da fabrica	
176.782.661	

Publicaziun officiala
Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficalmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Gian Campell-Christen Tuor 135 7546 Ardez
Rapre-schantant:	Thomas architects scril Arfusch 165 7546 Ardez
Proget:	ingrondimaint da la stalla / indriz photo-voltaic
Lö/parcella:	Zops 198 C / 646 / 647
Zona:	zona agricultura
Ils plans da fabrica sun exposts ad in-vista in chanzlia cumünala d'Ardez.	
Recuors da dret public ston gnir inol-trats infra 20 dis a partir da la publica-ziun a la suprananza cumünala d'Ardez.	
Ardez, 26 avrigl 2012	
Cumün d'Ardez	
176.783.650	

Gronda festa da pumpiers a Tarasp

Il corp da pumpiers Pisoc as preschainta

Dal corp da pumpiers Pisoc chi exista daspö ot ons fan part 86 pumpiers. Per la prüma jada invidan els als 28 avrigl a Tarasp ad üna festa da pumpiers cun da tuottas sorts demonstraziuns ed attracziuns ed üna sairada cun bal.

Da l'on 2003 han approvà ils cussagls cumünals dals quatter cumüns vaschins Ftan, Tarasp, Scuol e Sent da fu-siunar lur corps da pumpiers ad ün corp cumünaivel, al corp da pumpiers Pisoc. Sco cumandant es gnü elet Mario Du-schèn da Scuol. El es inspecter da pum-piers pel district 2, il qual cumpiglia la Val Müstair, l'Engiadina Bassa e Sami-gnun. «Il motiv per fusiunar d'eira ch'ün corp da pumpiers cumünaivel dvainta in tuot ils regards plü ferm. Hozindi s'esa motorisà uschè bain cha las distanzas tanter ils singuls cumüns nu significhan plü gronds retards.» In tuot ha il corp da pumpiers Pisoc 86 commembers. In mincha cumün parte-nari ha il corp üna vainchina da pum-piers. «Pro incendis fan quels il prüm attach al fö, avant chi rivan ils collegas dals cumüns vaschins», declera il cu-mandant. Mincha cumün ha ün local da pumpiers cul material pel prüm at-tach.

Publicaziun officiela
Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica:	Dr. Christoph Hofmann, Zuoz
Oget da fabrica:	Nouva lucarna da tet
Lö:	Via Castell, parcella 2481
Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in cancellaria cumünela. Objecziuns da character da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist ter-min in scrit e cun motivaziun al cus-sagl cumünel.	
Zuoz, ils 26 avrigl 2012/mg	
Cussagl cumünel da Zuoz	
176.782.677	

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica:	Eicher Generalun-ternehmung AG Eichwatt 1 8105 Regensdorf
Proget da fabrica:	Perforaziuns per sondas geotermicas
Lö:	Via da Trü
Parcella nr.:	2152
Zona d'utilisaziun:	Zona d'abitar W3
Temp da publicaziun:	26 avrigl – 16 mai 2012
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 26 avrigl 2012
Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.783.664



Ils pumpiers dal corp Pisoc exerciteschan regularmaing a stüder ün fö. In sonda preschaintan els lur equipamaint. fotografia: Mario Duschèn

Accumplir eir lezchas regionalas

La basa dal corp da pumpiers Pisoc as rechatta a Scuol in vicinanza da la sta-ziun da la viafier. «Causa cha nus eschan ün corp relativmaing grond e cha la basa es situada in ün lö central d'immez la regiun, vaina survgni dal Chantun eir incumbenzas regionalas.» Mario Duschèn nomna sco prüma il salvamaint sün via: l' contrat cul Chantun esa fixà, sco ch'el disch, cha'l corp da pumpiers saja respunsabel per quists salvamaints sün via da Lavin fin Samignun. «Uschea eschna eir gnüts clomats d'incuort pro la disgrazcha cul car dadour Martina.» La gruppa d'öla e chemicalias dal corp Pisoc vain in ac-ziun pro accidaints cun quellas mate-rias i'l territori da l'Ospiz dal Fuorn fin in Samignun. «Lura gnina in agüd eir cun nossa s-chala movibla sün camiun i'l territori da Samignun fin La Punt-Chamues-ch», manzuna'l, «a nos team cun quista s-chala pon clomar cuman-dants da pumpiers schi han ün incendi chi nu rivan pro cun lur s-chalas.» Quista s-chala dal corp Pisoc es, sco cha'l cumandant disch, fich adattada tant per stüder sco eir per salvar «ed uschè movibla chi's riva pro quasi da-pertuot, fin sün ün'otezza da 32 me-ters.» Sco ultim manzuna'l la gruppa per dons elementars, boudas, lavinas ed auazuns. Quista gruppa es respunsabla per tuot l'Engiadina Bassa. Grazcha a quistas incumbenzas chantunalas sur-vain il corp da pumpiers Pisoc eir las

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Not Neuhäusler Bagnera 174B 7550 Scuol
Proget da fabrica:	Chamonna d'üert
Lö:	Bagnera
Parcella nr.:	187
Zona d'utilisaziun:	Zona verda
Temp da publicaziun:	26 avrigl – 16 mai 2012
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 26 avrigl 2012
Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.783.675

contribuziuns necessarias per s'acqui-star il material e'ls veiculs.

Perfin ils Pisoc-Ins sun da la partida

Davo ot ons cha'l corp da pumpiers cu-münaivel es uossa in funcziun, han gnü ils commembers l'idea da preschantar a la populaziun da la regiun lur organisa-ziun e lur lavur: «Quai vaina decis da far a Tarasp d'urant il di davant l'Hotel Ta-rasp cun differentas demonstraziuns, p.ex. la s-chala movibla novischma, ils veiculs per stüder ils fös o eir las diffe-rentas gruppas specialisadas, sco la gruppa da l'öla», disch Mario Duschèn. Da la partida es eir il corp da pumpiers giuvens, ils ‘Pisoc-Ins’: Instruits da Jon Duri Peer e Karl Andersag han imprais ils uffants dad 11 fin 16 ons da tuot la regiun co ir intuorn cul fö e co reagir in cas d'ün incendi. «No sperain cha di-vers juniors decidan da far plü tard da pumpiers», disch il cumandant Du-schèn.

La festa da pumpiers cumainza a las 10.30. A partir da las 09.45 maina ün bus gratuit als interessents da la staziun a Scuol fin a Tarasp. D'urant il di es orga-nisà ün vast program cun attracziuns per uffants e creschüts, p. ex. im-prender a cugnuoscher il remuorch da trenamaint chantunal, ün viadi culla s-chala girabla o üna concorrenza da pitturar per uffants. A las 13.00 vegnan surdats ufficalmaing ils novs veiculs dal corp Pisoc. La saira ha lö ün bal da pumpiers culla gruppa «iXact». (anr/fa)

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Tönet Töndury Schölssliweg 14 8702 Zollikon
Proget da fabrica:	Perforaziuns per sondas geotermicas
Lö:	Corgnuns
Parcella nr.:	1055
Zona d'utilisaziun:	Zona d'abitar W2
Temp da publicaziun:	26 avrigl – 16 mai 2012
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 26 avrigl 2012
Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.783.663

Per inserats: 081 837 90 00



Gudrun Kopp chi dà la rain al fotograf muossa a duos da las preschaintas a l'orientaziun davart il cuors co chi's po güdar a star sü.

fotografia: Flurin Andry

Promouver la movibiltà e l'indipendenza

Cuors da Kinaesthetics per confamiliars chi chüran

Pro'l concept «Chüra in Engiadina Bassa» cha'l CSEB es landervia a realisar, tocca eir la scola-ziun dals confamiliars chi chüran. Ingon spordscha il post respunsabel ün cuors da Kinaesthetics.

In tuot la Svizra vegnan circa 60 per-tschient da las persunas chi dovuran sustegn chüradas a chasa da confamiliars, suvent da persunas attempadas. «Per pudair sustgnair a quists confamiliars tils spordschaina il cuors da Kinaesthetics», ha declerà Verena Schütz, la directura dal sector ‘chüra’ dal Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) in mardi, a chaschun da la preschantaziun dal cuors, «il bôt es da facilitar ad els la chüra a chasa.» S-chars üna vainchina da persunas da l'Engiadina e la Val Müstair vaivan chattà la via a Scuol i'l local da l'organisaziun Oasa i'l Center Augustin. Las duos trenadras da Kinaesthetics Gudrun Kopp e Romy Bühler han preschantà la metoda e'l cuntgnü dal cuors chi cumainza als 21 da mai in Chasa Puntota a Scuol.

Cussagliaziun davart las sportas existentas

Il post «Cusglianza da chüra» chi'd es integrà i'l Center da Sandà Engiadina Bassa (CSEB) es üna sporta per glieud attempada e per lur confamiliars. Qua survegnan els diversas infuormaziuns in connex culla chüra: Che pussibiltats daja, ingio esa piazza, cuosts ed oter plü. In quist post lavuran la manadra Anna Barbla Buchli e Corsina Feuerstein Betschart, la quala s'occupa dals differents progets sco il cuors da Kinaesthetics in mai, gün e settember. La directura dal sector ‘chüra’ dal CSEB es Verena Schütz. (anr/fa)

Concurrenza d'istorgias e poesias

Samedan Aunz duos ons ho la scoula cumünela da Samedan organiso üna concurrenza da scriver per tuot ils s-chelins da la scoula. In occasiun d'üna saireda publica sun las megltras lavuors gnidas preschantedas ad ün numerus public. Il success da quista concurrenza ho motivo ils respunsabels da cuntinuer. Eir quist an s'haun las clas-sas darcho occupedas intensivmaing dal rumauntsch, quista vouta però da sia fuorma orela. La bella tradiziun da quinter istorgias vo nempe vieplü al main in quist temp

«Observar ils agens movimaints» Sco ch'ellas han dit, significha il pled 'kin' movimaint, ed 'aesthetics' percepziun. «Cun quista metoda as scoula dimena la percepziun dal movimaint», ha dit Kopp, «la Kinaesthetics es ün instrumaint ed üna tecnica per analisar ils movimaints umans chi sun necessari i'l minchadi, sco star sü dal let, sezzer giò o chaminar.» Umans chi han bsögn da chüra ston scuvrir, sco cha sia collega Bühler ha continuà, danouvamaing co ch'els pon controllar lur movimaints per na perder l'equiliber e dar giò. «Per far quai esa necessari cha las persunas chi chüran, ils confamiliars e'l personal da chüra, scoulan lur uschenomnada cumpetenzza da's muantar.» Uschea esa tenor ella pussibel da sustgnair a la persuna chi's chüra, «sainza dovrar blera forza.»

Gratuit per persunas in EB Gudrun Kopp ha dat üna survista dals temas chi vegnan trattats in lur cuors: «Davo chi's dvainta consciaint dals agens movimaints, dessan ils partecipants incleger lur möds da's muantar e savair co chi's po güdar sainza stuvair dozar bler pais.» Ellas muossaran eir co chi's po integrar la famiglia illa chüra dals confamiliars. Il cuors ch'ellas dan düra trais dis. «Ils cuosts dal cuors per confamiliars chi chüran in Engiadina Bassa surpiglia il CSEB, els han da pagar be 50 francs pel material dal cuors», ha infuormà Corsina Feuerstein Betschart, manadra da progets da la Cusglianza da chüra regionala. «Sch'ün confamiliar fess gugent quist cuors, nu vout però laschar a chasa suletta la persuna ch'el chüra, eschna gugent prontas da spordscher man», ha dit Samantha Ieronimo. Ella coordinescha las lavuors da la Spitex d'Engiadina Bassa.

Il cuors in trais parts es a Scuol als 21 mai e'ls 19 da gün in Chasa Puntota ed als 5 da settember i'l local cultural dal Bogn Engiadina. Termin per s'annunzchar es ils prüms mai 2012 (tel 081 864 00 00). (anr/fa)

da las medias modernas. Perque ho decis la scoula cumünela da Samedan da metter ün pitschen cunterpais. Illas classas sun gnidas tscherchedas istorgias e poesias. Las scolaras e'ls scolars haun imprains a las quinter u reciter. Sulets u in gruppas haune alura preschanto lur ouvra a lur classa u anneda. Üna giuria interna ho tschernieu als «finalists» chi rapreschaintan la classa a la saireda finela. Quista saireda publica ho lö in venderdi, ils 27 avrigl, a las 19.30 illa sela Puoz a Samedan. (pl)

Salvar e proteger documaints istorics

Archiv cultural Engiadina Bassa a Strada

Ün grond s-chazi da litteratura, cudeschs, chartas, fotografias, notas, poesias, teaters, disegns, placats ed oter plü vain ramassà e conservà i'l archiv cultural a Strada. Ils documaints vegls chi dan perdütta d'üna part da l'istorgia vegnan mantgnüts per generaziuns futuras.

Al principi da nos tschientiner han diversas persunas da la regiun intimà da ramassar documainta istorica per mantgnair quella pel futur. Talas intimaziuns vegnan realisadas da la Pro Engiadina Bassa e propostas concretas vegnan discusas illas radunanzas regiunalas. In quellas occasiuns s'occupan ils rapreschantants dals dudesch cumüns da quistas propostas. Uschè vaiva la suprastanza da la PEB cun lur secretari da quella jada, Peder Rauch, tut per mans dal 2003 eir l'intimaziun d'archivar documaints vegls e tscherchà soluziuns per fundar ün archiv cultural. Sün proposta da la suprastanza da la PEB vaiva la radunanza regionala deliberà avant divers ons ün credit da 30 000 francs sco basa da partenza per realisar ün tal archiv. Davo lunga tschercha e davo l'examinaziun da divers locals chi füssan gnüts in dumonda s'haja lura chattà a Vulpera illa Villa Erica pro Rolf Zollinger duos locals adattats.

Salvar il s-chazi cultural I'ls documaints chi han servi sco basa per trar la decisiun da cuntinuar cul proget esa scrit: «La populaziun da la regiun as sto esser consciainta cha l'avegnir ha sias ragischs i'l passà. Quist dess esser la fundamainta dal l'archiv cultural. Las abitantas e'ls abitants ston evitar cha documainta istorica, e cun quai la memoria o l'identità, pudessan ir a perder.» Pro müdadas da possess o pro iertas capita suvent cha documain-



A S-chadatsch vegnan ramassats ed archivats documaints prezius.

ta da valur riva aint il palperi vegl e svanischa per adüna. Impustüt ils cumüns stu vessan dvantar activs ed infuormar e sensibilisar la populaziun per cha documainta preziosa vegna ramassada e salvada. «Be cun l'agüd da tuots esa pussibel da render accessibla la richa cultura da la regiun», esa scrit inavant.

Fundà l'archiv cultural Davo cha'ls prüms pass sun stats fats ha la PEB intimà ils respunsabels da constituir üna società chi surpiglia il timun. In avrigl 2010 es gnüda fundada sül Chastè da Tarasp la «Società archiv cultural d'Engiadina Bassa». Bundant 30 preschaints han quella jada approvà ils statüts da la società ed elet a Domenic Scharplatz da Martina sco president. Il prüm preventiv prevezzaiva entradas e sortidas da 50 000 francs. Pels prossems ons as faja quint cun 30 000 francs. Instant s'haja fat müdada da Vulpera a S-chadatsch sper Strada illa chasa da scoula veglia. Qua vegnan ils documaints vegls uossa ramassats ed archivats. La müdada es eseguida in avrigl

dal 2011 causa la mancanza da piazza a Vulpera ed impustüt eir causa cha'l cumün da Tschlin vaiva miss a disposiziun gratuitamaing illa chasa da scoula veglia a S-chadatsch quatter locals per archivar il s-chazi cultural. Tenor ils collavuratuors da l'archiv cultural, Peder Rauch da Scuol e Cla Rauch da Sent, es la collavuraziun culs cumüns dret buna – privats sajan forza amo infuormats massa pac bain. Ils documaints vegnan ramassats, zavrats, archivats ed eir notats illa pagina d'internet da l'ACEB, quella dà üna buna survista davart la documainta chi'd es fingià avant man e registrada. L'archiv po gnir visità sün annunzcha. La società dombra actualmaing raduond 80 commembers chi pajan 30 francs l'on – organisaziuns e firmas pajan 100 francs. «Culs 30 000 francs chi derivan da commembranzas e donaziuns as poja viver», dischan ils duos collavuratuors. La radunanza generala da l'Archiv cultural Engiadina Bassa ha lö als 26 avrigl, a las 17.00, a S-chadatsch. (anr/bcs)

Our da che stalla deriva quist on la «Miss»?

Exposiziun da muvel districtuala a Scuol

In sonda ha lö l'exposiziun da muvel districtuala sülla piazza da Gurlaina a Scuol. Passa 160 bes-chas da lat vegnan preschantadas da tuot l'Engiadina e da la Val Müstair.

Prosmas sonda es darcheu festa pels allevatuors da muvel. La Società agricula Engiadina Bassa es statta fatschendada ils ultims mais cun l'organisaziun per l'exposiziun da muvel. Quella vain preschantada sülla piazza da Gurlaina a Scuol. Ils paurs chi piglian part a l'expo-

siziun muossaran passa 160 tocs muvel. Sur mezdi vegnan rangadas las categorias da chavals e chavras. Il punct culminant da la rangaziun es la tscherna da la Miss Engiadina Bassa, da la Miss muvel giuven e da la vacha cul plü bel över. Differentas societats agriculas da l'Engiadina e da la Val Müstair piglian part a la Coppa chi vain rangada tenor la gruppa da la società. Trais paularias da mincha società agricula preschaintan minchüna trais be-schas. Duos vachas in lactaziun ed üna da la categoria muvel giuven. Quella concurrenza ha lö la davomezdi. La punctaziun da las differentas categorias vain executada da l'expert, Daniel Gasser, chi deriva dal



La culminaziun dal di sun las tschernas da la Miss Engiadina Bassa, da la Miss muvel giuven e da la vacha cul plü bel över.

Tirol dal Süd. Per la restoraziun e pel bainstar culinaric d'urant il di pissera la Società da paurs d'Engiadina Bassa.

Mincha vacha survain il bellet Marco Bettini da Sent, paura ed expert da muvel illa regiun, preschainta quist on a l'exposiziun 17 vachas da sia paularia. Ils preparativs per ün'exposiziun da muvel pretendan bler temp e pazienza. «Eu n'ha cumanzà fingià avant ün pèr dis culs preparativs perquai ch'eu n'ha tantas vachas da preparar pel grond di», disch Marco Bettini. Las vachas vegnan lavadas cun savun duos fin trais voutas avant co chi vegnan tussas. «I cheu e las chommas dal muvel vegnan tuss cun ün curtè fin, invezza sül corp vain laschè il pagl ün zich plü lung e quel vain tuss, cun ün curtè plü lung», declerà il paura, «important es cha'l pagl sün l'över vain taglià fich cuort, uschè as vezza plü bain las avainas». Ün di avant l'exposiziun vegnan las vachas amo üna vouta lavadas e stragliadas da pè a cheu. Las vachas ston eir imprendere a chaminar aint il rinch per gnir preschantadas e premiadas. «Cun vachas chi nun han mai fat quai, cumainz eu ün mais ouravant ad exercitar da chaminar, e quai douvra temp», conclüda Marco Bettini. In sonda, ils 28 avrigl, ha lö l'exposiziun da muvel districtuala sülla piazza da Gurlaina a Scuol. La preschantaziun cumainza a las 09.15. La Società agricula Engiadina Bassa invida a tuot ils interessats a l'exposiziun. (anr/rd)

Hammer- Preise

30%
Rabatt



Tragtasche à 2,5 kg

5.60
statt 8.25

Äpfel Gala, Klasse 1,
mild bis süsslich,
Schweiz
(1 kg = 2.24)

33%
Rabatt



per kg

2.80
statt 4.20

Rispen Tomaten offen
(ohne Bio), Schweiz/
Belgien/Holland

40%
Rabatt



Duo, 560 g

5.60
statt 9.40

Coop St.Galler
Kalbsbratwurst
(100 g = 1.-)
in Selbstbedienung

1/2
Preis



per kg

12.-
statt 25.-

Coop Naturafarm
Schweinshalssteaks
mariniert, Schweiz,
4 Stück
in Selbstbedienung

naturafarm

Bis Samstag, 28. April, solange Vorrat

Für günstige Weine.

Weinfestival

bis Samstag, 5. Mai 2012

**85 TOPANGEBOTE
IN AKTION**

Degustieren und profitieren Sie in diesen Verkaufsstellen:

Chur Quader-Center
Chur City West
Davos

Landquart
Mels Pizolcenter
St. Moritz-Bad Bellevue



Bitte informieren Sie sich über die Degustationszeiten
auf den Plakaten in Ihrem Coop. www.coop.ch/wein

coop

Für mich und dich.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Zollverwaltung EZV
Grenzwachtkorps GWK



**Bis an die Grenzen –
und darüber hinaus!**

Wollen Sie einen Beitrag für die Wirtschaft, die Sicherheit und Gesundheit der Schweizer Bevölkerung leisten?

Dann bewerben Sie sich als

Grenzwächter/in im Engadin und Südbünden

mit eidgenössischem Fachausweis

Wir bieten Ihnen eine umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung. Eine Arbeit, die echte Herausforderungen und interessante Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Die Ausbildung beginnt am 7. Januar 2013.

Anforderungen:

- Schweizer Bürger/in oder Doppelbürger/in
- Abgeschlossene dreijährige Berufslehre oder gleichwertige Ausbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis oder gleichwertigem Ausweis.
- Alter zwischen 20 und 35 Jahren.
- Mindestgrösse von 168 cm für Bewerber bzw. 160 cm für Bewerberinnen
- Führerausweis der Kategorie B

Verfügen Sie ausserdem über persönliche Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, rasche Auffassungsgabe, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Durchsetzungsvermögen?

Infoveranstaltungen: 16.05.2012 in Samedan, 25.05.2012 in Zernez, jeweils um 19.00 Uhr. Infos und Anmeldung unter: zentrale.region3-kdo@ezv.admin.ch/ Tel. +41 81 257 58 00. Wir sind auch an der HIGA, Stand 1327.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei uns unter:

Eidgenössische Zollverwaltung, HR-Center Schaffhausen,
Bahnhofstrasse 62, 8201 Schaffhausen, Telefon: +41 52 633 11 11,
hr-center-schaffhausen@ezv.admin.ch, www.gwk.ch

Mitteilung an unsere werte Kundschaft

In der Zeit vom 5. Mai bis und mit 2. Juni bleibt unser Geschäft jeweils

am Montagvormittag und Samstagnachmittag geschlossen.

Ab 4. Juni nur Montagvormittag geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Im **Schlüsselservice** und **Tierartikel-Shop**
an der Via Maistra 41 haben wir keine Betriebsferien.
Samstag geschlossen

Eisenwaren- und Haushaltsartikel
Schlüsselservice · Tresore
Tierartikel-Shop



St. Moritz
Telefon 081 833 49 50
Telefax 081 833 36 70
Mail: rud.eichholzer@bluewin.ch
176.783.635

Hurra... die Ferienzeit ist da! Jetzt brauchen Ihre Füsse bestimmt Pflege.

Rita Bickel, Podologin/med. Fusspflege

Via Mezdi 6, 7500 St. Moritz, Tel. 081 250 33 26

176.783.629



Zu verkaufen oder zu verpachten

**beliebtes Szene-RESTAURANT
mit BAR/LOUNGE in St. Moritz**

an zentralster, bester Lage
in St. Moritz-Dorf.

Ihr seriöses Interesse mit Angabe
Ihrer persönlichen Daten/Firmenangaben
melden Sie bitte schriftlich an die
RBT AG, Via Mulin 4, 7500 St. Moritz

KONZERT

**Cor masdo Puntraschigna
Gemischter Chor Pontresina**

und

Trompetenensemble MOTRE

Kirche San Nicolò Pontresina

Sanda, 28 avrigl 2012

Samstag, 28. April 2012, 20.00 Uhr

Kollekte am Ausgang

176.783.613

Gesucht per 1. Juli

Teilzeitstelle (ca. 50%)

im kaufmännischen Bereich, wenn möglich in St. Moritz. Umfangreiche Erfahrung mit allen gängigen Softwareprogrammen auf Windows und Mac. Erfahrung in Korrespondenz (D/E/R), Administration, Organisation, Gestaltung, Sprachen D/E/R/F
Tel. 079 717 72 15

Samedan: Zu vermieten per 1. Juli an zentraler, ruhiger Lage in historischem Engadinerhaus, möblierte

1-Zimmer-Wohnung

mit Cheminée und Kellerabteil,
Fr. 1050.– inkl. NK, Tel. 081 850 02 01

176.783.497



Zur **administrativen Betreuung** unserer Liegenschaft SERLAS-Parc in S-chanf suchen wir eine

versierte Mitarbeiterin

mit kaufmännischer Ausbildung.

Arbeitszeiten:

Mo, Mi, Fr, 08.30 bis 11.00 Uhr

SERLAS-Parc

Serlas 413, 7525 S-chanf

Martina Tschärner

Tel. 081 659 00 00/079 216 03 61

parc@serlas.ch

176.783.633

Engadiner Post

POSTA LADINA

14-täglich in alle Haushalte

(Engadin, Val Müstair, Samnaun und Bergell)



Kontakt mit 40 000 Leserinnen und Lesern

Engadiner Post
POSTA LADINA

Druck, Verlag und Redaktion: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
www.engadinerpost.ch, E-Mail: verlag@engadinerpost.ch

Scul: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32



Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Scul: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32

13. MAI – MUTTERTAG

Eine Sonderseite der

Engadiner Post
POSTA LADINA

Erscheint am Donnerstag, 10. Mai 2012

Inserateschluss: Montag, 7. Mai 2012

Publicitas AG

Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz

Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas





Blick auf das Dorfzentrum von Stampa: Von einem Centro Giacometti erhofft sich das Tal einen Aufschwung.

Gemeindegeld fliesst erst, wenn Restfinanzierung steht

Bergeller Souverän nimmt Stellung zur Finanzierungsidee des Centro Giacometti

Rund 17 Mio. Franken soll das künftige Centro Giacometti kosten. Einen Beitrag hierzu wird auch die Gemeinde Bregaglia leisten – allerdings erst, wenn die restlichen öffentlichen und privaten Gelder zugesichert sind.

MARIE-CLAIRE JUR

Rekordverdächtige Gemeindeversammlung am Donnerstagabend im Bergell: 229 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger fanden sich in der Mehrzweckhalle von Vicosoprano ein, das entspricht knapp 20 Prozent aller Einwohner des Tals, die auf Gemeindeebene das Stimmrecht haben. Angezogen hatte sie ganz offensichtlich das Haupttraktandum des Abends, die Beschlussfassung in Sachen Centro Giacometti. Der Gemeindevorstand beantragte dem Souverän, das Kulturprojekt, dessen Kosten zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf 17 Mio. Franken geschätzt werden (+/- 20 Prozent), mit einem Beitrag zu unterstützen, der 10 Prozent der Gesamtinvestitionen entspricht respektive die Obergrenze von maximal 2 Mio. Franken erreichen darf. Das Geld sollte der Stiftung «Forum Giacometti», welche dieser Tage ins Handelsregister eingetragen wird, überwiesen werden und zwar sobald die Finanzierungsnachweise für die einzelnen Etappen dieses Zentrums vorliegen. Teil des Gemeinde-Antrags war zudem die Sprechung eines sofortigen 0,3-Mio.-

Franken-Beitrags (à fonds perdu) innerhalb dieser gesamten Beitragssumme. Mit diesem Geld hätten die Initianten um Marco Giacometti die vertiefte Projektierung sowie das Fundraising an die Hand nehmen können. Der Abstimmung (per scrutinium) gingen eine Projektpräsentation sowie eine intensive Diskussionsrunde voraus. Marco Giacometti, treibende Kraft und Präsident der «Amici del Centro Giacometti», vermittelte in etwa diejenigen Informationen, die vom Verein bereits letzte Woche der Öffentlichkeit präsentiert worden waren (siehe «Engadiner Post» vom 19. April). Unter anderem wurde auch der Businessplan vorgestellt, der bereits vom Bündner Amt für Wirtschaft und Tourismus, von der Graubündner Kantonalbank sowie der Schweizer Berghilfe für gut befunden worden ist.

Megalomanes Projekt

Die der Präsentation nachfolgende Diskussion, in der mehrheitlich skeptische Stimmen zu hören waren, drehte sich in erster Linie um diesen Businessplan und um Grundsätzliches. «Das ist ein grössenwahnsinniges Projekt», «eines ohne Inhalt und mit Disneyland-Charakter», «eines, das nur auf Hoffnungen basiert», machten sich die entschiedensten Gegner Luft. «Wir sollten besser das, was wir schon haben, besser ins Szene setzen», «was passiert, wenn statt der erhofften 25 000 Besucher nur deren 10 000 kommen?», «wird die Gemeinde ein Betriebsdefizit tragen müssen?» tönte es skeptisch aus dem Plenum.

Eine Entwicklungschance

Den Gegnern hielten die Befürworter entgegen: «Wir müssen doch was für die Entwicklung im Tal unternehmen. Wenn wir das Centro nicht realisieren, wird's vielleicht anderswo gebaut. Schon das Segantini Museum sollte ja eigentlich in Maloja stehen, aber es steht in St. Moritz. Das haben wir verschlafen.» «Jetzt ist der Moment, ein gewisses Risiko einzugehen, aber ein überlegtes. Wir brauchen einen Leuchtturm für unsere künftige Entwicklung, das Centro Giacometti könnte ein solcher Leuchtturm sein, der in die ganze Welt ausstrahlt.» «Dieses Projekt kann dem ganzen Tal bei seiner wirtschaftlichen Entwicklung helfen», machten sich die Befürworter für die Initianten stark.

Klarstellungen

Inmitten dieses Schlagabtauschs von Pro und Kontra nahm Marco Giacometti immer wieder Stellung zu offenen Fragen: «Nein, wir wollen keine Unterstützung der Gemeinde fürs Betriebsbudget.» «Wir bauen das Museumsgebäude erst dann, wenn die Kunstwerke zugesichert sind.» «Die berechneten Museumshop-Einnahmen sind realistisch.» «Der Eintrittspreis soll zwischen 15 und 20 Franken betragen.»

Kredit ja, aber kein Sofortbeitrag

Schliesslich war die Diskussion erschöpft und es kam zur Abstimmung, wobei dem Antrag des Gemeindevorstands ein Gegenantrag gegenüberstand, der die vorgeschlagene 10-Prozent-Klausel respektive den Maximal-

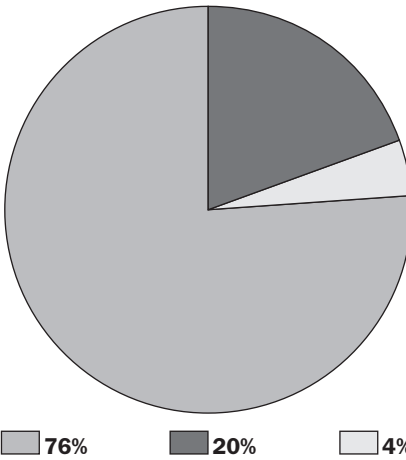
beitrag von 2 Mio. Franken miteinbezug, aber den 300 000 fränkigen Sofortbeitrag strich. Dieser soll erst dann gewährt werden, wenn die 90 Prozent der Restfinanzierung stehen (30 bis 40 Prozent Kanton und Bund, 50 bis 60 Prozent Private, Stiftungen, Firmen). Dieser Gegenantrag wurde schliesslich mit 132 Ja- zu 91 Nein-Stimmen gutgeheissen.

Partner für Starthilfe gesucht

«Ich kann mit diesem Entscheid leben», kommentierte Marco Giacometti das Verdikt des Souveräns. «Mich freut, dass die Bergeller grundsätzlich bereit sind, dieses Projekt mitzutragen und verstehe, dass sie das finanzielle Risiko nicht von Anfang an mittragen wollen.» Giacometti führt die aktuell schwierige Wirtschaftslage als Grund für die an den Tag gelegte Zurückhaltung des Souveräns ins Feld. Dass damit das Projekt gefährdet ist, glaubt er nicht: «Jetzt müssen einfach andere Quellen für die benötigten 300 000 Franken Starthilfe gefunden werden.» Mit einer gewissen Kritik am Konzept kann er umgehen. Vor allem der Punkt, ob der Betrieb des Centro Giacometti auch tatsächlich ohne Gemeindebeitrag wird funktionieren können, muss noch genauer analysiert werden. Gemeindepräsidentin Anna Giacometti ist froh über den Ausgang der Abstimmung, auch wenn die einmalige Starthilfe abgelehnt wurde: «Der Entscheid dieser Abstimmung war ungewiss. Es gab viele Gegner, die sich gegen das Projekt ausgesprochen haben. Ein Nein wäre das Ende gewesen für dieses wichtige Projekt.»

Klares Umfrage-Ja

Voting Soll das Centro Giacometti realisiert werden oder nicht? Diese Frage wurde im Rahmen einer Internet-Umfrage auf www.engadinerpost.ch gestellt. Eine klare Mehrheit der Voting-Teilnehmer, nämlich 76 Prozent, befürworteten das geplante Zentrum. 20 Prozent sprachen sich dagegen aus. Nur vier Prozent hatten keine Meinung. An der nicht repräsentativen Umfrage nahmen 138 Personen teil. (ep)



Eine Mehrheit von 76 Prozent findet: das Centro Giacometti soll realisiert werden.

Sportzentrum geht in Gemeindebesitz über

Bregaglia Neben dem Thema der finanziellen Unterstützung des geplanten Centro Giacometti befasste sich der Bergeller Souverän an der vorgestrigen Gemeindeversammlung noch mit weiteren Traktanden. So beschloss er, das Sportzentrum in Vicosoprano gänzlich in Gemeindebesitz zu überführen. Bis anhin war der Sportverein Bregaglia zu fünf Sechsteln Miteigentümer eines im Jahre 1996 gewährten Baurechts gewesen. Der Abtretungsentscheid war vorgängig an der Sportvereinsversammlung vom 5. April gutgeheissen worden.

Die Stimmbürgerschaft hiess zudem den Baurechtsvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Bregaglia und der Baugenossenschaft Mota Farun gut, welche die Details zum projektierten Mehrfamilienhaus für Einheimische in Maloja regelt.

Informationen gab's in Sachen Zentralkindergarten. Das durch ein verweigertes Näherbaurecht blockierte Ausbauprojekt in Vicosoprano wird leicht abgeändert. Die geplanten zwei neuen Seitenflügel sollen um mehrere Meter in Richtung Garten vorverlegt werden, wozu es aber eine Zonenänderung braucht. Die Erweiterung der Dorfkernzone südwärts um ein 5,5 Meter tiefes Terrain-

stück wird mittels einer vorgezogenen Teilrevision der Ortsplanung umgesetzt, wie sie der Kanton in dringlichen Fällen zugesteht. Die Mitwirkungsaufgabe wird vom 26. April bis 28. Mai öffentlich einzusehen sein. Mit der Zustimmung der Bündner Regierung wird schon im Juli gerechnet. Dank dem ortsplanerischen Schnellverfahren soll das Sanierungs- und Umbauprojekt keinen weiteren Verzögerungen erfahren.

Schliesslich orientierte Gemeindepräsidentin Anna Giacometti darüber, wie die Gemeinde derzeit mit Baugesuchen für Zweitwohnungen umgeht, solange nicht alle Details zur Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative geregelt sind. Mit Bezug auf die Empfehlungen der Bündner Regierung, werden dieses Jahr noch Baubewilligungen erteilt. Für den Talabschnitt von Casaccia bis Castasegna werden auch neue Baugesuche behandelt, sofern diese bis spätestens 31. Oktober eingereicht werden. Sollte eine Welle von Gesuchen eintreffen, behält sich der Gemeindevorstand eine Änderung dieser Praxis vor. In Maloja hingegen, das mit einer Planungszone belegt ist, beschränkt sich der Gemeindevorstand vorerst darauf, die noch hängigen Baugesuche zu behandeln. (mcj)

San-Gian-Kredit vor den Stimmbürgern

Celerina Ein Kredit von 2,4 Millionen Franken für die Erschliessung von San Gian mit Wasser, Abwasser und Strom dürfte das Haupttraktandum der Gemeindeversammlung vom kommenden Montag in Celerina sein. Mit dem Kredit sollen drei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Zum einen kann die Kirche San Gian mit Wasser, Abwasser und Strom versorgt werden. Dies mit einer Leitung ab der Innbrücke entlang der Via San Gian bis zu den Abzweigungen Kirche/Sportplatz. Gerade in einem Brandfall bei der Kirche San Gian, ein Kulturgut von nationaler Bedeutung, könnte ein Wasseranschluss sehr wichtig sein, heisst es in der Botschaft. Zum anderen kann der Fussballplatz ebenfalls mit Wasser, Abwasser und Strom ausgestattet werden. Ein Anliegen, das beim regionalen Fussballklub schon lange auf der Pendenzenliste steht. Und drittens schliesslich sollen zwei Standorte nordöstlich des Fussballplatzes mit Wasser und Strom ausgerüstet werden, damit von dort aus in Zukunft Schneedepots für die Langlaufloipe erstellt werden können.

Später ist geplant, beim Fussballplatz ein Betriebsgebäude zu erstellen, das die bisherigen Provisorien aus Containern, Zelten und Baracken ersetzen

Kommentar

Wer wagt, gewinnt

MARIE-CLAIRE JUR

Den Ausgang einer Abstimmung voraus-zusehen ist schwierig, vor allem im Bergell. Mehrmals schon wäre man an einer Gemeindeversammlung versucht gewesen, aufgrund virulenter Tiraden aus dem Plenum auf eine spektakuläre Abkanzelung des Gemeindevorstands und seiner Anträge zu wetten. Da machte auch die Projektidee des Centro Giacometti keine Ausnahme, zu dem sich in den letzten Wochen, Monaten und Jahren immer wieder verschiedene Persönlichkeiten – auch Exponenten der lokalen Kulturszene – quer stellten. Unter ihnen solche, die zu den ewiggestrigen Neinsagern gehören und deren Votum bei Abstimmungen zwar zählt, aber in der Sache kein Gewicht hat. Ihrer Meinung haben die Stimmbürger am Dienstagabend glücklicherweise kein Gehör geschenkt. Ernst zu nehmen sind aber diejenigen Skeptiker, die aufgeschlossen sind, aber das Rechnen nicht verlernt haben. Ihre Voten sollten sich die Projektvertreter zu Herzen nehmen, vielleicht liesse sich aus diesen Kritiken noch ein Projektplus herauskristallisieren.

Mit ihrem Ja zur finanziellen Beteiligung am Centro Giacometti haben die Bergeller ihr Vertrauen in ein Projekt signalisiert, von dem sie sich einen wirtschaftlichen Impuls erhoffen. Ob dieses Zentrum allerdings wirklich einen nachhaltigen Aufschwung fürs Bergell bringt, kann derzeit niemand sagen. Entscheidend werden die nächsten Monate sein. Wenn es gelingt, eine bestechende Konzeptidee in ein herausragendes Projekt zu verwandeln, wird es leichter fallen, Finanzpartner zu gewinnen. Auch für die Vermarktung eines in seiner Art einzigartigen kleinen Bergeller Kunstzentrums stehen dann die Chancen gut. Vorausgesetzt, das Projekt wird wirklich nach allen Regeln der Kunst, nämlich mit professionellen und erfahrenen Akteuren vorangetrieben und von immer grösseren Kreisen innerhalb der lokalen Bevölkerung, auch der Kulturvertreter, mitgetragen. Dann ist das Restrisiko, das jeder Projektidee innewohnt, vertretbar und wird zur Chance. Einer Chance, die dem zusteht, der auch wagt... und schliesslich gewinnt.

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

Die Direktnummer für Inserate

081 837 90 00

Publicitas AG
stmoritz@publicitas.ch

Energie erleben und Stromwissen vertiefen auf dem Parkhaus Quadrellas in St. Moritz

Die beiden Container «Energy Contacts» vermitteln nicht nur Wissen rund um Strom, sondern machen Energie auch erlebbar. Zudem haben Sie die Möglichkeit mit Elektromobilmfahrzeugen Testfahrten zu machen. Besuchen Sie uns auf dem Parkhaus Quadrellas in St. Moritz.

Besuchszeiten:

Freitag, 27.04.2012, 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 28.04.2012, 10.00 – 14.30 Uhr



Pro Juventute
Oberengadin
sucht

Verantwortliche für den Markenverkauf

Haupteinsatzzeit ist ab Herbst
bis ca. Ende Januar.

Auskunft erteilt Mägi Ineichen,
Tel. 081 852 34 49.

176.783.671

La Punt Chamues-ch

Günstig abzugeben viertüriger

gut erhaltener Wandschrank

mit Einbaubett in Arvenholz.

Informationen und Besichtigung:
Treuhandbüro Inge Inderst
Chesa Drusum
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65
Fax 081 854 28 50
Inderst@bluewin.ch

176.783.579

GARAGE-SALE Haushaltsauflösung

Günstig zu verkaufen: div. Möbel,
Spiegel, Matratzen, Geschirr, Elektro-
geräte ect. sowie Antiquitäten.

Wo: Via Chaunt Baselgia 6
7513 Silvaplana /
bei evang. Kirche

Wann: Samstag, 28. April 2012
10.00 – 18.00 Uhr

Tel. 079 651 27 17

176.783.668

Einheimische Mutter mit zwei
Kindern sucht in **St. Moritz**
4- bis 4½-Zimmer-Wohnung
per 1. Juni oder nach Vereinbarung.
Maximaler Mietzins Fr. 2000.– inkl.
NK pro Monat.
Tel. 079 717 72 15

Surlej: Ab sofort zu vermieten
komplett eingerichtete
2-Zimmer-Wohnung
Der Mietzins beträgt inklusive
Nebenkosten und Garagenplatz
Fr. 1500.– pro Monat.
Sind Sie interessiert? Rufen Sie an!
Tel. 079 288 24 22

176.783.589

Achtung aufgepasst!

Kaufe Pelze, zahle Fr. 500.– bis
Fr. 12 000.– pro Pelz. Zusätzlich kaufe ich
Porzellan, Ölgemälde, Abendgarderobe,
Orientteppiche, Krokotaschen, Trachten,
Goldschmuck aller Art, komplette Nach-
lässe. Seriöse Abwicklung.
Erreichbar auch Sa und So.
Telefon 076 641 55 66

025.610.821

Neue Zähne zu günstigem Preis

Wo?
Ärztzentrum
St. Moritz.
Dr. Klaus Kurth
Telefon
078 888 48 10

176.783.588

Mit uns
kommt Ihre
Werbebot-
schaft an.

[www.publicitas.ch/
stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

Madulain

Im Auftrag verkaufe ich sehr
gepflegte

2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Kellerabteil,
Garagenplatz, Baujahr 1989.
Vernünftiger Preis.

Rufen Sie doch einfach an:
Treuhandbüro Inge Inderst
Chesa Drusum
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65
Fax 081 854 28 50
Inderst@bluewin.ch

176.783.577

Bever:

Ab sofort zu vermieten

**ehemalige Postliegenschaft
in der Überbauung Dorfzen-
trum, ca. 100 m² Fläche plus
Einstellraum/Garage**

Geeignet als Büro-/Ladenfläche
Mietzins: Fr. 1500.– pro Monat
inklusive Nebenkosten.
Interessenten melden sich bitte
schriftlich bei der
Gemeindeverwaltung Bever,
Fuschigna 4, 7502 Bever
Auskünfte: Tel. 081 851 00 10

176.783.594

Werben Sie zweisprachig.

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch,
romanisch oder zweisprachig.

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas



Pontresina Sports AG

sucht per 1. Oktober 2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Geschäftsführer/in

Pontresina Sports AG ist eine erfolgreiche Unternehmung im Dienstleistungssektor mit den Bereichen Ski, Snowboard, Langlauf, Bike und einem Restaurant. Ein kompetentes und motiviertes Team von rund 80 Mitarbeitenden sowie eine moderne Infrastruktur sorgen während des ganzen Jahres für ein attraktives Dienstleistungsangebot.

Ihre Aufgaben:

Sie tragen die unternehmerische Gesamtverantwortung für die Pontresina Sports AG und führen ein eingespieltes Team. Ihr Aufgabenbereich ist vielschichtig, anspruchsvoll und beinhaltet einen breiten Handlungsspielraum wie Marketing, Gästebetreuung, Produktgestaltung, Personalentwicklung, allgemeine betriebswirtschaftliche Führung, Zusammenarbeit und Unterstützung der örtlichen Tourismusbetriebe und Sportorganisationen.

Ihr Profil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium in Betriebswirtschaft (Uni, FH) oder über eine äquivalente Aus- und Weiterbildung sowie über ausgewiesene, mehrjährige Erfahrung als Bereichs- oder Unternehmensleiter im touristischen Umfeld. Sie überzeugen mit klaren Konzepten und wissen diese gekonnt umzusetzen, verstehen IT-Systeme, beweisen grosses Fingerspitzengefühl im Umgang mit Menschen und besitzen Durchhaltevermögen. Ausgezeichnetes Dienstleistungsverständnis ist Ihre grösste Stärke. Sprachgewandtheit (D,I,F,E) sowie Freude an der Bewegung werden vorausgesetzt. Kenntnisse der Sport- und Freizeitbranche sowie Ihr Fachausweis zum Schneesportlehrer sind von grossem Vorteil.

Wir bieten Ihnen:

Eine spannende Herausforderung, zeitgemässe Entlohnung und einen modernen Arbeitsplatz.

Erfüllen Sie diese Anforderungen?

Dann überzeugen Sie uns! Gerne nehmen wir ihre digitalen Bewerbungsunterlagen mit Foto bis spätestens 20. Mai 2012 unter: bewerbung-pontresina-sports@bluewin.ch entgegen. Für Auskünfte steht Ihnen der VR-Präsident Koni Feller unter +41 79 300 45 29 gerne zur Verfügung.

176.783.622

Denken Sie mit!

Ideen-Pool Zweitwohnungsinitiative

Die Zweitwohnungsinitiative ist vom Schweizer Stimmvolk angenommen worden. Noch ist nicht klar, wie die Initiative umgesetzt werden soll. Sicher aber ist:

Für eine erfolgreiche Zukunft braucht es Ideen!

Ideen, in welche Richtung sich unsere Region entwickeln soll. Welche Alternativen und Chancen sich für die Wirtschaftsbranchen eröffnen. Wie mit dem Wohnungsbestand umgegangen werden kann. Wie Ferienwohnungen besser ausgelastet werden können...

Sie haben konkrete Ideen, wie die Zukunft des Engadins gestaltet werden könnte. Wir stellen dafür die Plattform zur Verfügung!

Auf www.engadinerpost.ch finden Sie oben rechts den Button «Glühbirne». Anklicken und schon wartet das Ideenformular zum Ausfüllen. Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge!

Und wir sorgen dafür, dass diese einem grösseren Publikum bekannt werden. In der Zeitung und online.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Mehr als eine Zeitung!



ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

ALLEGRA – SOMMER 2012

Nr.1 erscheint am 25. Mai 2012
Inserateschluss: 1. Mai 2012

**NEUE INSERATE
UND
SUJETWECHSEL:
BIS 1. MAI 2012**

publicitas

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, st.moritz@publicitas.ch
@-Center Scuol, Tel. 081 861 01 31, scuol@publicitas.ch

Landwirte sollen sich für die Natur einsetzen

Beginn des Vernetzungskonzepts in Zuoz und S-chanf

Am letzten Dienstag fand im Schulhaus Zuoz ein Infoabend über das «Vernetzungskonzept S-chanf und Zuoz» statt. Das Projekt will einheimische Bauern dazu bewegen, die Biodiversität auf den Wiesen zu fördern.

Das Vernetzungskonzept S-chanf und Zuoz hat den Erhalt und die Förderung von Natur und Landschaft innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzfläche zum Ziel. Koordiniert wird das Projekt vom Ökobüro GeOs aus Degersheim. Der Infoabend richtete sich an die Bauern der Region und an weitere interessierte Kreise. «Der Einbezug der lokalen Bevölkerung und in erster Linie der Landwirte, die die Ziele des Projekts mit Bewirtschaftungsverträgen umsetzen werden, ist für das erfolgreiche Gelingen von zentraler Bedeutung», heisst es in einer Mitteilung des Ökobüros. Auch soll die Wertschätzung in der Bevölkerung gegenüber der Leistung der Landwirte erhöht werden.

Wiesen späht mähen

Um was für Leistungen handelt es sich dabei? Ein wichtiges Thema in der eher intensiv genutzten Talebene und den offenen Wiesen am Hangfuss sind bodenbrütende Vogelarten: Braunkehlchen, Feldlerche nisten am Boden in den fetten Wiesen. Die jungen Braunkehlchen werden auf einer Höhenlage von 1700 m ü.M. um den 15. Juli flügge. Werden die Wiesen vorher gemäht, so werden die Nester und nicht selten auch die Weibchen vermäht. Um das Überleben dieser Vögel zu erreichen,



Auch auf einer landwirtschaftlich genutzten Wiese gibt es eine grosse Artenvielfalt. Diese zu schützen und zu pflegen, ist das Ziel des Vernetzungskonzeptes S-chanf und Zuoz.

müssen in Gebieten mit Vorkommen genügend spät gemähte Wiesen vorhanden sein. Da es sich dabei meist um Gunstlagen mit gutem Ertrag handelt, ist die Überzeugung der Landwirte, sich dafür einzusetzen, eine wichtige Aufgabe.

Wenig düngen

Sehr wertvolle, blumenreiche Trockenwiesen und -weiden wie auch artenreiche Fettwiesen (Qualitätswiesen) beherbergen nicht nur eine reiche Flo-

ra, sondern sind Lebensraum für zahlreiche, nicht selten auch gefährdete Insekten. Eine extensive Bewirtschaftung, also keine oder nur leichte Düngung (mit Mist) sowie ein später Schnitzeitpunkt ermöglichen eine erfolgreiche Entwicklung und somit den Fortbestand dieser Arten. Mit speziellen Bewirtschaftungsauflagen, zum Beispiel dem Stehenlassen von Mahdresten über Winter, können besonders Schmetterlinge gefördert werden, deren Eier, Raupen oder Puppen in diesen

Flächen überwintern. Auch die Staffe-lung der Mahd ist eine wichtige Mass-nahme, da ein reiches Blütenangebot bis in den Spätsommer die Nahrungs-grundlage für viele Insekten bildet. Wichtig ist auch die Vernetzung zwis-chen diesen Biotopen mittels kleine-ren «Trittsteinbiotopen». Die För-derung von Insekten ist für viele Vögel wichtig, da sie sich von diesen ernähren. Zu den Insekten fressenden Vögeln gehören auch Braunkehlchen, Feldlerche oder der Neuntöter.

Kammerchor singt den «Messias»

Engadin Vor über 40 Jahren bildete sich eine Gruppe von Liebhabern klas-sischer Musik mit dem Ziel, grosse Wer-ke nicht nur im Konzertsaal zu erleben oder ab Tonträger zu hören, sondern selber zu erarbeiten und zusammen mit Berufsmusikern aufzuführen. In all den Jahren seines Bestehens hat sich der Engadiner Kammerchor zu einer kul-turellen Institution entwickelt. Viele grossartige Kompositionen wurden aufgeführt. Nun beginnt der Chor mit dem Einstudieren eines der wohl ein-drücklichsten Oratorien überhaupt, des «Messias» mit dem berühmten «Halleluja». Wie die 250 Jahre alte Mu-sik Händels noch heute Menschen oh-ne besonderen Bezug zur klassischen Musik berühren kann, sehe sich in You-Tube das Video «Christmas Food Court Flash Mob Hallelujah» an.

Um überhaupt Werke dieses Um-fangs aufführen zu können, sind orga-nisatorische und finanzielle Strukturen notwendig. Es braucht eine General-ver-sammlung, wie sie am 23. April in der Laudinella St. Moritz stattfand. Da ging

es um den Abschluss des Jahres 2011 mit einem erfreulichen kleinen Be-triebsgewinn. Das Weiterbestehen des Chors hängt von der Besucherzahl an den Konzerten ab und ganz besonders von den vielen treuen Spendern, Gö-nern und Sponsoren, deren Gross-zügigkeit die Existenz des Kammer-chors überhaupt erst ermöglicht.

Die Ergebnisse der Betriebsrechnung 2011 haben gezeigt, dass der «Messias» am 10. November 2012 in der Laudinel-la und tags darauf in der Martinskirche Chur erklingen wird – mit Hilfe von Sponsoren, der Treue des Engadiner Publikums, dem Enthusiasmus aller Sängerinnen und Sänger und dem Kön-nen des Dirigenten Gaudenz Tschar-ner. Jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt, in den Chor einzutreten. Interessent-en sind herzlich eingeladen, eine «Schnupper-Singprobe» mitzumachen. Probeabend ist der Montag. Die Prä-sidentin des Kammerchors, Madeleine Bacher aus Zuoz, gibt gerne weitere Auskünfte. (Einges.)

Weitere Infos: www.kammerchor.ch

Konzerte des Chores der Academia Engiadina

Samedan 120 Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf die Chor-konzerte der Academia Engiadina von nächster Woche vor. Die Konzerte fin-den statt am Montag, 30. April und Dienstag, 1. Mai, jeweils um 20.00 Uhr, im Konzertsaal des Hotels Laudinella in St. Moritz-Bad. Unter dem Motto «Sounds oft the 20th Century» darf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm erwartet werden. Aus-gehend von Stücken des Rhythm and Blues, beispielsweise vom «Hallelujah I Love Her So» von Ray Charles, reicht die Spannweite über balladenhafte Ti-

tel wie «Tears in Heaven» des Blues- und Rockgitarristen Eric Clapton oder Su-pertramps «Give A Little Bit» bis zu den rockigeren Sounds der Gitarrenband Status Quo mit «Rockin All Over The World» oder dem «Don't Stop Me Now» von Queen. Der Chor wird begleitet von der Band mit Stefano Sposetti am Klavier, Roland Christen am E-Bass, Pa-trik Würms an der E-Gitarre, Bernhard Plagg an der Trompete, Domenic Janett an der Klarinette und am Saxofon sowie Valeria Zangger an den Drums. Die Lei-tung hat Werner Steidle. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Die aufgezwungene Identität

Ein Besuch bei der Theatergruppe der Academia Engiadina

Das klassische Theaterdrama «Andorra» von Max Frisch stammt aus dem Jahre 1961. Es hat jedoch nichts an Aktualität eingebüsst. Die Theatergruppe der Academia Engiadina hat sich an das Stück gewagt und will nächste Woche ein Schauspiel auf hohem Niveau präsentieren.

ERNA ROMERIL

Themen wie Ausländerfeindlichkeit, Ausgrenzung und Vorurteile sind heute genauso präsent wie in den Nach-kriegsjahren, als Max Frisch «Andorra» schrieb. Im Theaterstück geht es um die Auswirkung von Vorurteilen, die

Schuld der Mitläufer und um die Frage, inwiefern ein Mensch mit der Zeit die Identität annimmt, die ihm von aussen verpasst wird.

Das Thema ist kein leichtes und das Einfühlen der jungen Schüler in die Charaktere des Stückes eine Heraus-forderung. Trotzdem hat es Jochen Flury, Lehrer und Kulturverantwortlicher an der Academia Engiadina in Samedan, gewagt, mit seiner Theatergruppe das Stück «Andorra» aufzuführen.

Die Frage nach der Schuld

Noch sind die Schüler am Proben und kämpfen mit dem auswendigen Vor-tragen der Texte. Trotzdem wirkt das Stück schon stark. «Andorra» handelt vom jungen Andri, welcher in dem an-tisemitisch geprägten Nachbarstaat ge-boren wird. Der Lehrer eines kleinen Dorfes im friedlichen Fantasiestaat An-

dorra entführt den elternlosen Jungen über die Grenze in sein Heimatland und nimmt ihn als seinen Pflegesohn an. Der Vater streitet Andris vermeint-liche jüdische Herkunft nie ab und er-zieht ihn wie einen eigenen Sohn. Mehr und mehr sehen die Einwohner Andorras in dem heranwachsenden jungen Mann jedoch trotzdem den typischen Juden und grenzen ihn im-mer weiter aus bis zu seiner Hin-richtung. Zuletzt stellt sich heraus, dass er gar kein Jude war. Die Einwohner An-dorras verteidigen sich vor einem Ge-richt und weisen eines nach dem ande-ren mit verschiedenen Erklärungen jegliche Mitschuld am Tod des Jungen von sich.

«Ich versuche, meine Theaterrolle so seriös wie möglich zu spielen, denn das Schicksal dieses etwa gleichaltrigen Jugendlichen geht mir nahe», erklärt Valentino Eugenio, welcher die Rolle des Andri spielt. Auch der Lehrer Jo-chen Flury unterstreicht, dass alle Be-teiligten, die sich an der Academia für das Wahlfach Theater entschieden ha-ben, mit diesem Stück eine grossartige Leistung erbringen.

Zwei öffentliche Auftritte

Noch muss Jochen Flury eingreifen und zum Beispiel die Mutter ermah-nen, viel verzweifelter zu klagen. Auf-und Abgänge müssen geübt und die Vorhang- und Lichtchoreografie opti-miert werden. Bis am kommenden Dienstag, 1. Mai, muss jede Szene sit-zen, denn dann findet die öffentliche Generalprobe statt. Am Mittwoch, 2. Mai und am Donnerstag, 3. Mai wird das Stück jeweils um 20.30 Uhr in der Aula der Academia Engiadina in Sa-medan aufgeführt. Der Eintritt ist frei.



Valentino Eugenio spielt die Rolle des ausgegrenzten Andris mit viel Respekt.
Foto: Erna Romeril

Erfolgreiche Engadiner Skilehrer

Zehn Podestplätze am Swiss Snow Happening

In Engelberg/Titlis fand die Schweizermeisterschaft der Berufsskilehrer statt. Die Skischulen des Engadins zeigten dabei starke Leistungen. Allen voran die Suvretta Snowsports School. Diese errang zehn Podestplätze und war zusammen mit Davos die erfolgreichste Skischule.

Bei hochwinterlichen Bedingungen massen sich am vergangenen Wochenende über 1000 Schneesportlehrer und -lehrerinnen in den Disziplinen Riesenslalom, Ski- und Boardercross, Telemark, Nordic Cross und Formationsfahren. In der Hauptkategorie Damen Riesenslalom gewann Jessica Pünchera das Rennen. Die frisch patentierte Skilehrerin aus Pontresina unterrichtet bei der Suvretta Snowsports School und verwies starke Rennfahrerinnen wie Nadja Loretz, Arosa (2.), Carina Minsch, Saas (3.), Sandra Gini, Bivio/Laax (4.), Romana Roten, Leukerbad (6.) auf die weiteren Plätze. Mit Ella Alpiger als Fünfte errang eine weitere Suvrettanerin ein top Ergebnis. In der Hauptklasse der Herren verpasste der letztjährige Schweizermeister, Mario Bleiker, Suvretta, mit dem 4. Rang die Medaillen knapp.

In der Kategorie Herren II (über 35-jährig) gewann Patrik Wiederkehr, Suvretta Snowsports, hinter Aldo Berther aus Sedrun und Martin Dörig aus Rosswald die Bronzemedaille zeitgleich mit Jan Kindschi aus Davos. Dass die Wettkämpfe der Skilehrer auf hohem Niveau stattfanden, zeigt die Teil-



Jessica Pünchera ist frisch patentierte Skilehrerin und war am Swiss Snow Happening, der Schweizermeisterschaft der Berufsskilehrer, siegreich in der Disziplin Riesenslalom.

Foto: Andrea Solero

nahme verschiedener ehemaliger Weltcupfahrer. So klassierte sich William Besse in der Kategorie Herren II auf dem 7. Rang. Andri Poo aus Scuol belegte den 10. Rang.

Bei den Herren über 45 gewann Daniel Wälti, Skischule St. Moritz, die Bronzemedaille und bei den Herren über 60 erreichte Rudi Cadisch aus Maloja den guten 5. Rang.

Starke Skilehrer ohne Ausbildung
In der Kategorie Skilehrer Stufe I (das bedeutet mit noch nicht abge-

schlossener Ausbildung) brillierten die Engadiner geradezu. Bei den Damen gewann Tamara Wolf mit grossem Vorsprung. Mit dem 5. Rang klassierte sich Seliné Steffanoni ebenfalls sehr gut. Beide stehen bei Suvretta Snowsports im Einsatz. Bei den Herren holten die Suvrettaner hinter Sieger Renzo Valsecchi, Lenzerheide, durch Moreno Testorelli (2.), Andrea Pünchera (3.) und Flavio Godenzi (4.) geschlossen die nächsten Plätze.

In den «jungen» Disziplinen Ski- und Snowboardcross gehören die Engadiner

Schneesportlehrer noch nicht zur Spitze. Andrea Britschgi von der Skischule Corvatsch belegte dafür in der Disziplin Snowboard Slopetricks den 3. Rang. Und beim Telemark Classic Sprint boten Antonia Studhalter und Ella Alpiger als Dritte und Vierte, beide Suvretta Snowsports, eine top Leistung. Bei den Herren klassierte sich Alex Singenberger, Suvretta, auf dem 7. Rang.

Curdin Perl siegt im Nordic Cross
Ein Höhepunkt bildete der Nordic Cross der Langläufer. Dabei galt es ei-

nen Parours mit anspruchsvoller Abfahrt, Aufstieg und kleinen Wellen zu meistern. Überrasgender Sieger wurde Curdin Perl. Der Pontresiner lief für Suvretta und zeigte im Final seine Klasse als Profi-Langläufer deutlich auf. Alex Singenberger, Suvretta, belegte nach einem Sturz im Halbfinal den 8. Rang.

«Las Gauchitas» auf dem Podest
In der eigentlichen Königsdisziplin, dem Formationsfahren, ging es darum, im 8er-Team eine Pflicht- und ein Kürprogramm zum Besten zu geben. Die Skischule St. Moritz belegte mit ihrer Damenmannschaft «Las Gauchitas» den 3. Schlussrang. Die Hauptkategorie der Mixed-Teams gewann erneut Davos, vor Engelberg und Adelboden. Das Team aus Scuol klassierte sich auf dem 10. Rang. Die Scuoler hatten dabei Pech, mussten sie doch für ihre zweite Figur gleich zwei verletzte Teilnehmer ersetzen.

Prestigeträchtig ist jeweils die Mannschaftswertung der besten Skischule. Dabei werden fünf Disziplinen pro Skischule gewertet. Schweizer Meister wurde dabei die Skischule Davos vor Engelberg. Den 3. Rang belegte das Team 4 der Suvretta Snowsports School mit Jessica Pünchera, Andrea Pünchera, Giona Bucher, Simon Koch und Bojan Ivanovski. Schliesslich wurden auch die vielseitigsten Schneesportler erkoren. Mit Ella Alpiger als Dritte und Alex Singenberger als Zweitem schafften es wiederum zwei Suvretta-Lehrer aufs Podest. Singenberger verpasste den «goldenen Helm» für den besten Schneesportlehrer nur um 0,03 Punkte. Schimun Grass klassierte sich als Neunter ebenfalls in den Top Ten. (Einges.)

Ein vergnüglicher Saisonabschluss

Eisstockschiessen Am 18. April sind die aktiven Mitglieder des ESC St. Moritz zum Abschlussabend zusammengekommen. Eine bewegte Saison konnte Revue passiert werden lassen mit allen Höhen und Tiefen. Erfreulicherweise konnten fast 20 Mitglieder auf der Eisarena Ludains begrüsst werden. Diese haben in stets gut besuchten Trainings ihrem Hobby gefrönt und auch für entsprechend gute Teilnahme an den Wettkämpfen gesorgt.

Der Sportchef hat mit der Rangverkündigung die sportlichen Ereignisse aufgerollt. Die verschiedenen internen Turniere erstreckten sich über eine Zeit von August bis April. Am reichen Gabentisch konnten sich folgende siegreiche Eisstockspieler bedienen: Die Mannschaft mit Emil Grass, Silvan Frigg, Donat Bergamin und Andrea Melcher. Sie sind das Siegerteam der Sommerclubmeisterschaft 2011 (total vier rangierte Mannschaften)

Hickory-Golf bekommt eine Tour

Golf Als Hickory wird die Urform des Golfsports bezeichnet, gespielt mit historischen Schlägern und Bällen. Im vergangenen August fand auf den Golfplätzen von St. Moritz und Samedan erstmals ein Hickory-Turnier in der Schweiz statt, die 1. Swiss Hickory Championship. Lanciert wurde der Anlass vom St. Moritzer Enrico Degiacomi. In diesem Sommer bekommt die Sportart Hickory eine ganze Tour mit vier Turnieren. Höhepunkt der Tour bildet die 2. Swiss Hickory Championship am 18. und 19. August in Samedan.(ep)

www.swisshickory.ch

Im November und Dezember fand der «Duo-Cup» statt. Die siegreichen Zweierteams durften sich auch am Gabentisch bedienen. Im 1. Rang: Donat Bergamin und Hannisepp Kalberer (15 Punkte); im 2. Rang: Emil Grass und Sandro Manzoni (13 Punkte); im 3. Rang: Andy Grass und Richard Zischg (12 Punkte). Total gab es neun rangierte Mannschaften.

Im November fand ein Einzelcup statt, gespielt nach K.-o.-Verfahren. Im 1. Rang klassierte sich Stefan Nadig vor Hannisepp Kalberer, Emil Grass und Daniel Vogt auf Rang 4 (total 16 rangierte Teilnehmer).

Ausgezeichnet wurden auch die Sieger des Duo-Cups vom Januar und März. Im 1. Rang: Donat Bergamin und Hannisepp Kalberer (13 Punkte); im 2. Rang: Andy Grass und Emil Grass (11 Punkte); im 3. Rang: Manfred Trappmeier mit Ueli und Daniel Vogt (10 Punkte). Total gab es acht rangierte Mannschaften.

Schliesslich durften sich noch die Gewinner des «Salami-Cup» am Gabentisch bedienen: Im 1. Rang Daniel Vogt (112 Punkte), im 2. Rang Michele Mondelli (100 Punkte), im 3. Rang Manfred Trappmeier (84 Punkte); im 4. Rang Georg Wagner (76 Punkte). Total gab es 21 rangierte Teilnehmer, die alle eine Salami mit nach Hause nehmen konnten.

Bei Speis und Trank haben sich die Mitglieder dann noch bis in den späten Abend über die vergangene Saison unterhalten und gefachsimpelt. Dankbar sind alle, dass eine weitere Saison unfallfrei abgeschlossen werden konnte. Die neue Saison wird mit der Generalversammlung im Juli/August 2012 gestartet, den Spielbetrieb nimmt der ESC St. Moritz dann traditionsgemäss in der darauffolgenden Woche auf. (Einges.)

Auch nach drei Frühjahrsrunden ist der FC Celerina in der 4. Liga ohne Ernsteinsatz. Dafür hat der FC Lusitanos de Samedan die Spitze der Gruppe übernommen. Weiter vorne dabei ist in der 3. Liga Valposchiavo Calcio.

STEPHAN KIENER

Das Wetter macht zurzeit auch den Fussballern der unteren Ligen einen Strich durch die Rechnung. Weil in höheren Lagen Schnee fiel, mussten Partien abgesagt werden.

In der 3. Liga konnten alle Spiele ausgetragen werden. Valposchiavo Calcio verpasste nach einem guten Frühjahrsstart, zuletzt den Abstand zu Tabellenführer Grabs bei drei Punkten zu halten. Die Puschlaver unterlagen im Verfolgerduell in Balzers mit 0:2. Die stärkste Offensive der Liga konnte in Liechtenstein nicht reüssieren. Am nächsten Sonntag tritt Valposchiavo um 16.00 Uhr beim FC Mels an.

In der 4. Liga nutzte der FC Lusitanos de Samedan seine gute Frühjahrsform und setzte sich nach einem 1:0-Auswärtssieg in Davos an die Tabellenspitze. Nach zwölf Runden liegen die Lusitaner zwei Zähler vor dem FC Trübbach und deren sechs vor dem FC Celerina. Der FCC hat allerdings erst neun Partien ausgetragen, sind nach Verlustpunkten also vorne. Die erste Frühjahrspartie der Celeriner gegen Grabs fiel am letzten Sonntag aus. Der Herbstmeister wartet somit noch auf seine erste Frühlingspartie. Diese dürfte am Sonntag um 16.00 Uhr in Ems endlich

Tatsache werden. Lusitanos de Samedan ist am Wochenende spielfrei.

Einen 5:0-Auswärtserfolg holte sich die AC Bregaglia beim Auftakt der 5.-Ligen in Untervaz. Die Bergeller behaupteten sich an der Spitze, einen Punkt vor Gelb Schwarz. Tuchfühlung mit dem Spitzenduo hält der CB Scuol, der gegen Croatia 92 Chur mit 6:2 gewann. Am Samstag empfängt die AC Bregaglia um 17.00 Uhr in Vicosoprano den CB Scuol zum Spitzenkampf.

3. Liga, Gruppe 1: Gams – Mels 2:1; Flums – Grabs 1:3; Sargans – Thusis 1:1; Balzers – Valposchiavo Calcio 2:0; Landquart-Herrschaft – Schaan 1:0; Bad Ragaz – Schluein-Illanz 1:1. Der Zwischenstand: 1. Grabs 14 Spiele/32 Punkte; 2.

Thusis 14/27; 3. Schluein-Illanz 14/26; 4. Valposchiavo Calcio 14/26; 4. Balzers 14/25; 6. Landquart-Herrschaft 14/22; 7. Bad Ragaz 14/19; 8. Schaan 14/17; 9. Mels 14/15; 10. Gams 14/11; 11. Flums 14/9; 12. Sargans 14/6. 4. Liga, Gruppe 1: Landquart – Luso Chur 4:2; Celerina – Grabs verschoben; Trübbach – Ems a 1:0; Davos – Lusitanos de Samedan 0:1. Der Zwischenstand: 1. Lusitanos 12/27; 2. Trübbach 12/15; 3. Celerina 9/21; 4. Grabs 10/20; 5. Lenzerheide Valbella 11/18; 6. Ems a 11/12; 7. Davos 11/10; 8. Buchs 11/10; 9. Luso Chur 11/7; 10. Landquart-Herrschaft 12/7.

5. Liga, Gruppe 1: Scuol – Croatia 92 Chur 6:2; Untervaz – Bregaglia 0:5; Gelb Schwarz Chur – Surses 2:0; Valposchiavo Calcio – Bonaduz verschoben. Der Zwischenstand: 1. Bregaglia 9/20; 2. Gelb Schwarz Chur 9/19; 3. Scuol 9/17; 4. Thusis-Cazis 8/13; 5. Surses 9/12; 6. Valposchiavo Calcio 8/10; 7. Bonaduz 8/8; 8. Untervaz 9/8; 9. Croatia 92 Chur 9/2.



Der FC Lusitanos de Samedan (dunkle Hose) ist Leader der 4. Liga, der FC Celerina (weiss) kämpft ebenfalls um die Spitzenposition.

Archivfoto: Stephan Kiener

**Die Zahnarztpraxis
Dres. med. dent. Liebi und Trabold**

Wegen umfangreichen Renovationsarbeiten
vom 2. bis und mit 28. Mai 2012
bleibt die Praxis geschlossen.

Wir freuen uns, Sie auf dem neuesten Stand
der Technik ab Dienstag, den 29. Mai 2012 wieder
begrüssen und kompetent behandeln zu dürfen.
Ihr Praxisteam um Dr. Liebi und Trabold

K+M Haustechnik AG Silvaplana

Sie sind Heizungs- oder Sanitärzeichner/in, Heizungs-
oder Sanitärmonteur/in mit Büroerfahrung oder
Drang nach Büroarbeit, haben einen verwandten
technischen Beruf mit kaufmännischem Flair:

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

**Heizungs-/Sanitärfachmann/
-fachfrau**

Ihre Aufgaben:

- Sachbearbeitung/Offertwesen Heizung/Sanitär
- Disposition Service/Kundenbetreuung
- Materialbestellungen (Haustechnik)
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten, Mitarbeiter-
betreuung

Wir erwarten:

- Motivierte, selbstständig arbeitende Persönlichkeit
- Sprachen: Deutsch und Italienisch
- Kenntnisse im Offertwesen von Vorteil
- Wenn möglich einige Jahre Erfahrung
- Zuverlässig und freundliche Erscheinung

Wir bieten:

- Interessante und vielseitige Tätigkeit mit Verant-
wortung in einem aufgestellten Team,
Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und angemes-
sene Entlohnung
- Lebhaftes, freundliches Umfeld
- Diskretion wird zugesichert

Fühlen Sie sich angesprochen, so freuen wir uns,
Sie kennen zu lernen.

Die Herren **Kees Franz** und **Müller Walter**
beantworten gerne Ihre weiteren Fragen
(Telefon 079 632 11 12 oder 079 632 11 13).

Bewerbungen an f.kees@bluewin.ch oder
wmsilvaplana@bluewin.ch

176.783.646



60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

Ihre Luftbrücke in
die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



Stellenangebote

Zur Ergänzung des Grond-Teams suchen wir
auf die kommende Sommersaison:

VerkäuferIn, Sils-Maria

Möchten Sie mehr über unsere Stellenange-
bote erfahren? Informieren Sie sich auf der
Grond-Webseite oder rufen Sie uns an. Wir
freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewer-
bungsunterlagen.

Furnaria Grond SA · Föglia 19 · 7514 Sils/Segl Maria
Tel 081 826 63 68 · info@grond-engadin.ch
www.grond-engadin.ch



Oberengadin - Samedan

zu verkaufen

Eigentumswohnungen

- 2 1/2 Zimmerwohnung ca. 55 m²
- 4 1/2 Zimmerwohnung ca. 115 m²
- 5 1/2 Zimmerwohnung ca. 135 m²

- Traumhafte Aussicht
- Ganztägige Besonnung
- Lichtdurchflutete Grundrisse
- Erdsondenheizung
- Solare Warmwasseraufbereitung
- Marktgerechte Preise

sprechen für unser nachhaltiges Angebot

Für mehr Informationen kontaktieren sie uns jederzeit

0041 81 286 97 97 - 0041 79 611 37 08

www.park-quadratscha.ch

www.lazzarini.ch

LAZZARINI

Lazzarini AG - Immobilien
Cho d'Punt 11 7504 Samedan
Telefon +0041 81 286 97 97
Telefax +0041 81 286 97 98
E-Mail verkauf@lazzarini.ch

AKTION

Umleitung

Umweg fahren und gratis Auto waschen!

Während der Umbauphase der Via Maistra erhalten Sie pro 300 Liter
Treibstoff-Bezug eine gratis Autowäsche im Wert von CHF 24.-!

Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Dosch-Team



DOSCH GARAGE ST. MORITZ

Via Maistra 46
Tel. 081 833 33 33
www.doschgaragen.ch

Mehr Kompetenz

In der Schweiz werden täglich über 2 Mio. Tageszeitungen gedruckt.



www.printed-in-switzerland.com



Für Kommunikation,
die wirkt.

Engadiner Post
POSTA LADINA



Die Druckerei der Engadiner.

Forum

Familienfreundliches Oberengadin

Überall hört man ein Wehklagen über zu wenig Kinder, die noch Ski fahren. Wenn man aber die Kosten bedenkt, weiss man, warum es sich die wenigsten Eltern noch leisten können, Skiferien zu machen.

Folgende Zahlen mögen dies zeigen: Unsere Tochter ging mit drei Kindern nach Corviglia. Auf die Frage, ob es eine Ermässigung für drei Tage gibt, lautete die Antwort: «Nein, erst ab fünf Tagen». Die Kinder wollen aber nicht nur an fünf Tagen Ski fahren, sie möchten auch noch schlitteln und weitere Aktivitäten unternehmen.

Die Kosten für diese drei Tage betragen 1400 Franken! Dies für folgende Leistungen: Je vier Tageskarten (ein Erwachsener, drei Kinder), drei Tage Skischule für die Kinder (davon ein Tag Skirennen), drei warme Mittagessen (Hamburger, Chicken-Nuggets, Ravioli im Selbstbedienungsrestaurant). Wenn eine Familie noch eine Unterkunft braucht, kann man sich ausrechnen, dass Skiferien nur noch für Gutbetuchte erschwinglich sind.

Ich habe mir für die nächste Wintersaison Folgendes überlegt: Wir können das ganze Oberengadin als «familienfreundlich» anbieten. Wie wäre es,

wenn nur erwachsene Personen bezahlen und die Kinder bis 12 Jahre in Begleitung gratis fahren? Auch könnte man die Ferienwohnungsbesitzer animieren, ihre Wohnungen günstig an Familien zu vermieten. Wenn es den Kindern bei uns gefällt, kommen sie auch als Erwachsene gerne wieder. Auch gäbe es eine gute Reklame für unsere Gegend.

Dies ganz ohne Freundlichkeitskampagne, welche unnötig ist. Eine Mehrheit der Beschäftigten in unserer Ferienregion ist freundlich. Wer zuerst noch einen Kurs braucht, hat in der Tourismusbranche grundsätzlich nichts verloren! Freundlichkeit muss von Herzen kommen und kann nicht angelernt werden.

Gerne schlage ich für die Bergbahnen noch eine Sparmassnahme vor: Ist es wirklich nötig, die Pisten jede Nacht zu präparieren? Es ist doch total langweilig, auf diesen «Autobahnen» runterzubrettern. Auch würde es weniger dazu einladen, abseits der Pisten zu fahren, wenn es wieder einige Buckelpisten hätte. Da könnte man nicht nur sehr viel Geld einsparen, man würde auch die Umwelt schonen!

Alice Lang-Freimüller, St. Moritz

Luftretter trafen sich im Engadin

Rega Bereits zum 16. Mal trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Luftrettung des Vorarlbergs, des Tirols, des Südtirols und Graubündens zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Das jährlich stattfindende «Dreiländertreffen» fand am 14. und 15. April auf

der Diavolezza statt. Das diesjährige Treffen wurde von der Crew der Rega-Basis Samedan organisiert. Rund 30 Personen aus den Bereichen Medizin, Einsatzleitung, Bergrettung und Flugoperation waren am diesjährigen Dreiländertreffen anwesend. (Einges.)



Kinder wissen, wie man mit dem Bären auskommt

Der Bär M13 bewegt landesweit die Gemüter. Auch fünf junge Freundinnen aus Uster haben die Geschichte vom Engadiner Bären mitbekommen und wollen sich in die Diskussion einbringen. Darum gestalteten die Neunjährigen ein Plakat, auf dem sie wichtige «Bären-Regeln» zusammenfassten: Abfallkübel bärensicher machen, Bienenhäuser mit einem Elektrozaun schützen, Schafe mit einem Schäferhund bewachen, die Tiere in der Nacht in den Stall bringen. Mira, Alice, Noemi, Jamira und Alissa wissen: Wenn diese Regeln befolgt werden, kann der Mensch mit dem Bären auskommen. Denn die fünf Mädchen sind Bärenexpertinnen, die seit Längerem einen Club haben, dem sie den Namen «Die vier Bärenpfoten» gaben.

Zum Gedenken

Wie der Berg einen Menschen prägen kann

Erinnerungen an den Bergführer Adolfo Salis (2. Okt. 1928 – 26. Nov. 2011)



Adolfo Salis.

Am Freitagabend besuche ich dich im Spital. Wie gewöhnlich nehme ich die Treppen zu Fuss und verzichte auf den Aufzug. Ich steige mit Ungewissheit hinauf und erblicke das Bild an der Wand. Die Frau hat den Heurechen in der Hand und trägt den «Gerl» auf ihren Schultern. Der Mann hält die Sense. Im Hintergrund die majestätische Bergkulisse der Bondasca. Im Bild erblicke ich meinen Vater und meine Mutter. Dies gibt mir Mut und Kraft. Ich betrete das Zimmer und bleibe lange still; ungestört beobachte ich dich, schweigend, wie es bei uns üblich ist, unseren Gedanken gründlich nachsinnend.

Mit Leidenschaft warst du ein Leben lang Bergbauer. Ohne Traktoren, die für unsere schmalen Wege ungeeignet sind. Als ich dich im letzten Sommer zu deinem geliebten Maiensäss Selvartigh begleiten durfte, war dein Schritt langsamer geworden. Klar, die langen Wanderungen in forschem Schritte hattest du bereits hinter dir. Im Maiensäss angekommen, ruhestest du dich vorerst aus; dann machtest du den gewohnten Kontrollgang und fandest alles so, wie du es zurückgelassen hattest. Beruhigt und erleichtert holtest du einen tiefen Atemzug aus jener frischen Luft, die du dein Leben lang so sehr begehrt hast. Deine von der Arbeit gezeichneten Hände strichen liebevoll über das von der Rast niedergedrückte Gras, fast um Verzeihung bittend. In der Hütte leuchtete in deinen strahlenden Augen das knisternde Feuer. Abends legtest du dich hin und schließt glücklich ein, eingelullt vom Rauschen des nahen

Flusses und der Melodie der Kuhglocken. Bei Regen hörte man die Tropfen gegen die Dachplatten aus Granit prasseln. Welche Poesie umgab dich! Du liebtest deine Kühe, littest, wenn du dich von ihnen trennen musstest. Du hieltest viel von ihrer Kosmetik, wie man heute so sagt. Deine Kühe waren stets sauber. Deine geliebte Giuliana ist vor Kurzem 23 Jahre alt geworden. Für eine Kuh ein rekordverdächtiges Alter. Dies zeigt, dass nicht immer der lukrative Wert an vorderster Front stand, sondern die Liebe für das Tier. Danke Antonio, dass du die Giuliana bis heute unter dem melancholischen Blicke ihres ersten Besitzers begleitet hast. Du übernahmst sie von ihm, als er mit einer bitteren Träne beschloss, die Landwirtschaft aufzugeben.

Ohne Klettertraining in der Turnhalle oder im Fitnesszentrum, gabst du dich deiner zweiten grossen Leidenschaft hin: dem Berg. Deine Idole waren Christian Klucker, Riccardo Cassin, Walter Bonatti, nur um einige zu nennen. Du verfolgtest mit grosser Aufmerksamkeit die Etappen zu ihren Erfolgen. Als grosser Kenner der Geschichte des Alpinismus konntest du auf deinen Bergführungen immer naturnah und spannend berichten.

Es wäre falsch, von deinen «Klienten» zu sprechen. Du hast einfache Arbeiter, aber auch Zahnärzte, Doktoren, Professoren und Grafen geführt. Alle waren sie deine Freunde, vor denen du nie den Respekt verloren hast. Zwischen Heuernte und Emd fandest du die Zeit, dich als Bergführer zu betätigen, aber auch als Präsident der SAC-Sektion Bergell und des Bergführervereins St. Moritz-Pontresina sowie für die Alpe Bernina zu engagieren. Die Eroberung unzähliger Bergspitzen haben dir grosse Befriedigung geschenkt. Du kannst wirklich stolz sein. Den jungen Bergsteigern zeigtest du mit Begeisterung die verschiedenen Seilknoten und die Klettertechnik. Behutsam und mit Freude lernten sie dem Berg näher zu kommen, ohne den Respekt vor der Natur zu verlieren.

Die vielen Telefonanrufe, die in diesen Tagen des Leidens von deinen Freunden gekommen sind, zeugen von der Achtung, die du bei ihnen geweckt hast. Zu wissen, dass du von guten Freunden umringt warst, ist für mich eine Ehre und ein Trost.

Vater, man könnte Dir ein ganzes Buch widmen: Adolfo in der Albigna, in Montaccio, Turisch, Bondo, in seinem Selvartigh, in der Hütte, auf den Gipfeln seiner geliebten Berge, wo er sich frei fühlte wie der Wind, der ihm durch den Bart strich. Überall wo du auftratst, liessst du Spuren zurück. Wundervolle Erinnerungen, Bote der Einfachheit, des Dankes an die Erde, der Güte, der Gerechtigkeit und der echten Vaterliebe. Erinnerungen, die uns von Tag zu Tag immer mehr binden. Deine Selbstlosigkeit, deine Vorsicht in jeder Situation, der Respekt vor den anderen, deine Behutsamkeit im Beurteilen, deine vertrauenswürdige Beratung, deine beidenswerte Klugheit ... ein kleiner grosser Bergbauer namens Adolfo Salis. Fatti coraggio, alpino bello, che l'onore sarà con te. Dein Sohn Florio

Engadiner Post

Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00 stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch
Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010) Im Internet: www.engadinerpost.ch
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter
Verlagsleitung: Urs Dubs
Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82 E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch
Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)
Praktikantin: Vanessa Müller
Produzent: Franco Furger
Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Bettina Notter
Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), absainta, Nicolo Bass (nba)
Freie Mitarbeiter: Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)
Korrespondenten: Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem), Elisbeth Rehm (er), Heini Hofmann (hh)



For when the One Great Scorer comes
To write against your name,
He marks, not that you won or lost,
But how you played the game.

Death of a great sportsman

Benny Oei III
1924 – 2012

The death has taken place of a great Zuozer sportsman Benny Oei, following a short illness. He was a true gentleman and an exceptional example of an honest and caring Zuozer Old Boy – someone that we all really look up to. We will miss him greatly, always appreciated his unique sense of humour.

Filippo Variola
Zuozer Club

Daniel Haering
Fives Club Zürich

Memorial in Amsterdam:
28th April – 12.00 hours – Cemetery Zorgvlied, Amsteldijk 273 in NL/Amsterdam/NL

Memorial in Zurich:
1st May – 14.00 hours – Fivescourts Geeren/Dübendorf

Contact:
Audrey Oei, Bleijenbeek 1, 1083AH Amsterdam/NL
E-Mail: oeiaudrey@hotmail.com

KÖRPERSTÖFFUNG. GROSSE SCHNEMM
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMM

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 854 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

P. Giovanoli
7514 Sils Maria

079 456 97 03 **Maler/pittur**
Fax 081 834 21 14
E-Mail: p.giovanoli@bluewin.ch



Die kulinarische Vielfalt am «Festa Multiculturela» ist gross, aus acht verschiedenen Ländern werden Spezialitäten angeboten.

Foto: Vanessa Müller



Die Tänzerinnen der «Mouvât Hip Hop Kids» begeistern das Publikum mit schnellen und anspruchsvollen Choreografien.

Eine kleine Weltreise für alle Sinne

«Festa Multiculturela» in der Sela Puoz Samedan

Am vergangenen Samstag fand das «Festa Multiculturela» statt. Dieses Jahr wurde das Fest von Gesang und Tanz bestimmt. Eine wichtige Rolle spielte auch die kulinarische Vielfalt.

VANESSA MÜLLER

Bereits beim Betreten der Mehrzweckhalle Sela Puoz in Samedan schlägt einem der Geruch von verschiedenen Gerichten und exotischen Gewürzen entgegen. Die sprachliche Vielfalt am «Festa Multiculturela», oder zu Deutsch

am «Multikultifest», ist nicht zu überhören. In jeder Ecke wird eine andere Sprache gesprochen. Von Italienisch bis zu Vietnamesisch ist alles vertreten. «Bei diesem Fest merkt man, wie viele unterschiedliche Kulturen im Engadin leben. Viele sind sich dessen gar nicht bewusst», sagt Christine Fenner Caffisch, Vorsitzende des Elternrats Samedan und Mitorganisatorin.

Familiäre Atmosphäre

Aus acht verschiedenen Ländern kann man sich kulinarisch verwöhnen lassen. Hobbyköchinnen und -köche aus Vietnam, Kosovo, Portugal, Italien, Kuba, Belgien und Tschechien sind vor Ort. Zu diesem Anlass sind weit mehr

Leute gekommen als Sitzgelegenheiten vorhanden sind. Dies hat allerdings den positiven Nebeneffekt einer grösseren Durchmischung der verschiedenen Kulturen. «Der Platz ist tatsächlich etwas knapp. Der nächste Schritt wäre dann, diesen Anlass im Rondo Pontresina durchzuführen. Mir gefällt jedoch der familiäre Rahmen hier», sagt Fenner. Dass dies ein Fest für die ganze Familie ist, merkt man schnell. Viele Familien sind dabei und geniessen das Ambiente.

Essen aus aller Welt

Um die acht Essensstände ist ein grosses Gedränge. Jeder möchte einen Blick auf die unbekannten Gerichte werfen.

Die Vietnamesin Kim Luzi präsentiert nebst pikanten Ravioli und Nudelgerichten einen frischen Pomelosalat und verschiedene Leckereien wie Mungobohnen-Kompott und Bananenkuchen. Der weisse Mungobohnen-Kompott erinnerte in seinem Geschmack stark an Milchreis. «Ich wurde angefragt, ob ich hier kochen möchte. Jetzt mache ich bereits zum zweiten Mal mit», sagt Kim Luzi. «Es ist schön, die verschiedenen Kulturen zu sehen. Sonst ist es im Engadin nicht so oft der Fall, dass so viele Kulturen aufeinander treffen», fügt sie hinzu.

«Ich bin hier, um meinen Eltern mit dem Stand zu helfen. Diese haben schon öfters mitgemacht», sagt Roby

Reji, ein junger Mann mit indischem Hintergrund. Auch hier werden viele Spezialitäten angeboten. «Sehr scharf», warnt Robys Vater, auf knusprige Hühnerflügel und ein Gericht aus Linsen deutend. Auch hier fehlen natürlich die Süssigkeiten nicht. Das orange «Jalebi» sieht fast schon giftig aus. Es handelt sich dabei um ein von Sirup klebriges Dessert aus Nordindien.

Aus dem Kosovo kann man Nudelsalat, Frikadellen, gefüllte Paprikas sowie einen Teigkuchen mit Spinat, Frühlingszwiebeln und Käse probieren. Letzteres wird mit frischem Joghurt serviert. Am Italienischen Stand werden unter anderem Insalata riso, eine Platte mit Bresaola und Grana sowie eine grosse Schüssel mit Tiramisu angeboten.

Wettbewerbsgewinn

Gratulation Am Samstag, 14. April, und Sonntag, 15. April, fand im Oberengadin die Auto-Expo 2012 statt. Verschiedene Garagisten präsentierten dabei ihre neusten Modelle. Zudem wurde ein Wettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von 7777 Franken durchgeführt. Die glücklichen Gewinner sind: 1. Anabela Padrun, Samedan; 2. Fabienne Grigoli, Zuoz; 3. Bruno Manatschal, Samedan; 4. Georg Strimer, Silvaplana; 5. Silvio Ruinelli, St. Moritz; 6. Selina Taisch, Celerina; 7. Peer Gianin, Silvaplana; 8. Maya Plebani; 9. Claudia Hosang, Zuoz; 10. Hans Robert Pfister, Pontresina. Herzlichen Glückwunsch! (Einges.)

Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum

Gratulation Die Geschäftsleitung der Graubündner Kantonalbank freut sich, einem Mitarbeitenden des GKB-Teams zu seinem Dienstjubiläum per Mai 2012 gratulieren zu können. Seit 20 Jahren bei der Graubündner Kantonalbank tätig ist Reto Pircher aus Samedan. (Einges.)

WETTERLAGE

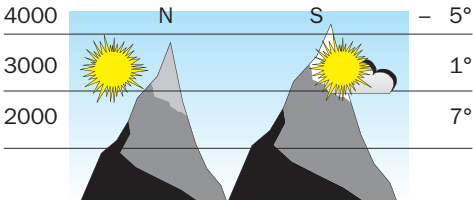
Das zuletzt wetterbestimmende Tiefdruckzentrum hat sich von Frankreich vor die europäische Atlantikküste zurückgezogen. Damit liegt Mitteleuropa in einer Südwestströmung, mit der nun nachhaltig trockene und sehr warme Subtropenluft herangeführt wird.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Der Frühling kehrt zurück! Die nun wetterbestimmende, leicht föhnige Südwestströmung über unserem Raum bringt uns zunächst einmal den Frühling zurück. Sonnenschein an einem weitgehend gering bewölkten Himmel dominiert ganztags das Wettergeschehen. Vom Engadin hinüber ins Münstertal präsentiert sich der Himmel über weite Strecken sogar wolkenlos. Im Bergell und im Puschlav können hingegen aus Südwesten ein paar harmlose Wolken eintreffen. Den Sonnenschein sollten diese aber selbst hier kaum einmal nennenswert trüben können. Mit dem Sonnenschein kommt es nach einem kühlen Tagesbeginn untertags zu einem kräftigen Temperaturanstieg.

BERGWETTER

Vor allem im Hochgebirge macht sich die Warmmluftzufuhr ganz besonders bemerkbar. Die Frostgrenze steigt auf über 3000 m an. Damit setzt im Hochgebirge Tauwetter ein, womit der Schnee nun auch hier nachhaltig ins Schmelzen kommt.

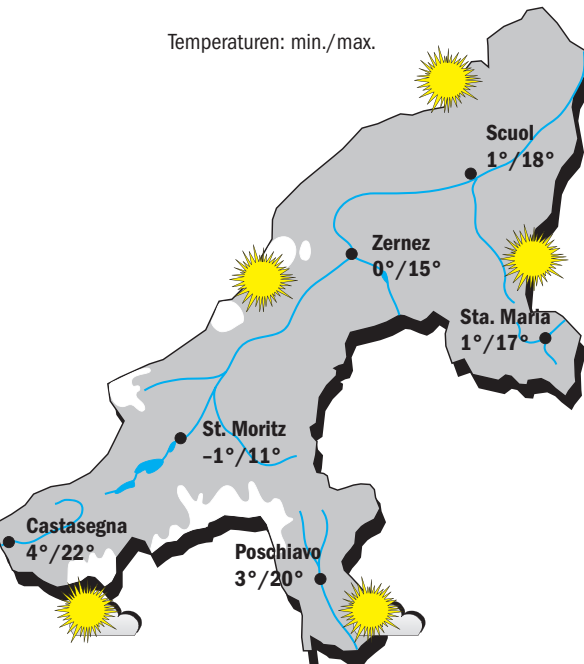


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-12°	W	17 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 8°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 1°	windstill	
Scuol (1286 m)	0°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 4 20	°C 5 21	°C 10 18



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 1 15	°C 0 16	°C 5 13

Für Augen und Ohren

Doch nicht nur die Geschmackssinne werden angeregt. Auch Augen und Ohren sind gefordert. Ganz nach dem Motto «Gesang und Tanz» treten verschiedene Künstler auf. Die «Mouvât Hip Hop Kids» begeistern das Publikum mit schnellen Choreografien zu trendiger Hip-Hop-Musik. Trainiert wurden die rund 40 Tänzerinnen und Tänzer von Ladina van Swoll. «Es hat alles so geklappt, wie ich es mir vorgestellt habe, obwohl es bei der Hauptprobe noch einige Unsicherheiten gab», sagt Ladina van Swoll. Nach diesem gelungenen Auftritt folgt musikalische Unterhaltung durch die «Grupo de Cavaquinhos Português», eine portugiesische Volksgruppe aus Pontresina. 23 Musiker, davon sieben Kinder, reissen das Publikum mit Musik und Gesang mit. Besonders ins Auge fallen die speziellen Instrumente, die sie dabei haben, wie die Ukulelen oder das Rekoreko. Die ungewohnten Klänge lassen den Zuhörer geistig in die Ferne reisen. «Dieser Anlass ist sehr gut für die Integration. Für uns Portugiesen ist es wichtig, Kontakt zu den Einheimischen zu knüpfen», sagt Max Almeida, Leiter der Volksgruppe.

Ausklängen lässt man den Abend am Besten bei einem Glas portugiesischem Portwein zu den Liedern der «Swing Singers», die den Abend abrunden.